



Lions Deutschland
Stiftung der Deutschen Lions



Jahresbericht 2020
Stiftung der Deutschen Lions



6



13



26

Inhalt

Inhalt	2
Vorwort	3
Über uns	
Ein starkes Bekenntnis zu den Zielen der Lions	4
Aufgaben und Ziele	
Bewahren und Bewegen	6
Zuschüsse und Förderungen	9
Was wir tun	
Unsere Projekte 2020	10
Notfallhilfe: Netzwerk der Lions in der Pandemie ..	12
Lions und Friedensdorf International	13
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	14
Stiftung konkret	
Gesundheit fördern	15
Augenlicht retten: Lions engagieren sich mit Hebelwirkung	16
Lebenskompetenzen stärken	18
Umwelt bewahren	26
Wirkungsbeobachtung	28
Gemeinsam helfen mit ...: Unsere Partner	30
Transparenz und Kontrolle	32
Organisationsstruktur	34
Finanzteil	36
Team und Kontakte	47

IMPRESSUM:

Stiftung der Deutschen Lions · Bleichstraße 3 · D-65185 Wiesbaden · Tel. +49 (0) 611 99154-0 · Fax: +49 (0) 611 99154-83
 Redaktion: Judith Arens, Carsten Hänche · Artwork: Lemon Media, Siegen, www.lemonmedia.de · Titelbild: S. Grunow/Stiftung der Deutschen Lions, Weitere Bilder:
 arche noVa, DRK, Friedensdorf International, Unsplash, P. Koslowsky, Stiftung der Deutschen Lions, Antonia Ruut Stiftung, atmosfair, Petra Killick, ingimage, Pixabay,
 Help/Sophia Maier, MG RTL D/Stefan Gregorowius, HkO Guatemala, Geschäftsstelle der Bundesdrogenbeauftragten

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wiesbaden, im Mai 2021

Das vergangene Jahr war ein Jahr großer Veränderungen. Umso wichtiger wurde der Blick in die Zukunft, die Perspektive auf eine veränderte Welt, in der Weitblick und Gemeinschaftsgefühl noch wichtiger geworden sind. Unser Jahr 2020 war geprägt von einer beeindruckenden Fortführung des gemeinsamen Einsatzes für menschliche Werte – mit den deutschen Lions und mit unseren Partnern und Unterstützern.

Auch wir haben 2020 vieles verändern müssen, um unsere Kontinuität zu wahren. Mobiles Arbeiten statt Büro, Videokonferenzen statt persönliche Treffen – eine neue Art der Kommunikation, die ihre Grenzen hat. Wir sind stolz auf das, was wir dennoch erreichen konnten, und schauen mit Zuversicht in die Zukunft.

Wer an die Zukunft denkt, denkt vor allem an unsere Kinder und Jugendlichen. Die anhaltenden Schulschließungen schränkten dabei vor allem das wichtige „Sozial Emotionale Lernen (SEL)“ massiv ein. Lions halten hier mit ihrem eigenen Lebenskompetenzprogramm, Lions-Quest, dagegen, dessen Wert und Bedeutung von einem gewachsenen Kreis von Unterstützerinnen und Unterstützern aus Wissenschaft, Bildung und Politik in diesem Jahr immer wieder unterstrichen wurde.

Nach wie vor sind wir mit unvermindertem Einsatz auch weltweit aktiv. Neben den Zahlen und Fakten berichten wir auf den folgenden Seiten anhand zahlreicher Beispiele, wie wir uns mit Hilfsprojekten für positive Veränderungen für alle Altersgruppen und über die eigenen Landesgrenzen hinaus einsetzen. Mit einem herzlichen „Danke“ für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse, wünschen wir nun viel Spaß bei der Lektüre!

Ihre



Christiane Lafeld
*Vorstand Projekte
und Kommunikation*



Frank-Alexander Maier
Vorstand Finanzen



Fabian Rüsç
Vorstand Stiftungsgeschäft

Ein starkes Bekenntnis zu den Zielen der Lions

Unter dem Motto „We serve“ helfen Lions dort, wo Unterstützung gebraucht wird. Mit mehr als 1,4 Millionen Mitgliedern ist Lions Clubs International die weltweit größte Serviceorganisation. Bei Lions Deutschland engagieren sich mehr als 52.000 Mitglieder in rund 1.580 Clubs. Auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene fördern sie humanitäre, soziale sowie kulturelle Projekte. Sie unterstützen die Nothilfe in Katastrophenfällen und setzen programmatische Schwerpunkte bei der Bekämpfung von Augenkrankheiten und der Erhaltung des Augenlichts, bei der Vermittlung von Lebenskompetenzen, in der Gesundheitsförderung und im Umweltschutz. Das übergeordnete Ziel ist immer die Hilfe zur Selbsthilfe.

Stiftung bündelt die karitativen Aufgaben

Die Stiftung der Deutschen Lions bündelt alle nationalen und internationalen gemeinnützigen Arbeitsgebiete. Dazu haben die deutschen Lions mit Wirkung zum 1. Juli 2019 ihre karitativen Aktivitäten in der Stiftung zusammengeführt und das vormalige Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL) in die Stiftung integriert. Sie fungiert als einheitliche Ansprechpartnerin sowohl für Spender, die zielgerichtet und kurzfristig Projekte und Vorhaben unterstützen, als auch für Stifter, die das karitative Engagement der deutschen Lions unvergänglich fördern. Sie prüft und akquiriert Zuschüsse, unter anderem beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) und bei der Lions Clubs International Foundation (LCIF), und verwaltet den Distriktverfügungsfonds. Um Projekte auf den Weg zu bringen und zum Erfolg zu führen, greift die Stiftung der Deutschen Lions auf ein Netzwerk anerkannter internationaler Hilfsorganisationen zurück und kooperiert unter anderem mit

der Christoffel-Blindenmission, Help e. V., action medeor, Habitat for Humanity, atmosfair und dem Deutschen Roten Kreuz.

Integraler Teil der Lionsbewegung

Die Stiftung unterliegt der unabhängigen Kontrolle des Deutschen Sozialinstituts für soziale Fragen (DZI), führt das DZI-Spendensiegel und ist Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Zugleich versteht sie sich als Dienstleister der deutschen Lions und ist integraler Bestandteil der Lions-Bewegung. Die Stiftung unterstützt die deutschen Clubs, die Projekte unterstützen oder eigene auf den Weg bringen möchten, mit ihrem Know-how und gewährleistet konstante Betreuung. Bei internationalen Vorhaben kooperiert die Stiftung mit den Lions Clubs in den Zielländern. Geführt wird die Stiftung von einem dreiköpfigen, ehrenamtlichen Vorstand, der vom Stiftungsrat bestellt und kontrolliert wird. Ein Stiftungskuratorium berät den Vorstand, bringt eigene Ideen und Initiativen ein. Als MultiplikatorInnen und AnsprechpartnerInnen für Clubs und Mitglieder wirken die Kabinettsbeauftragten in allen 19 Distrikten der deutschen Lions. Darüber hinaus fungieren Stiftungsbeauftragte als RepräsentantInnen besonderer Arbeitsgebiete wie etwa Lions-Quest.

Stiftungsorgane



Know-how und Netzwerk

Für eine professionelle Umsetzung sorgen hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung unter Leitung der Geschäftsführung. Um Synergien zu nutzen und Parallelstrukturen zu vermeiden, arbeiten die Stiftung und die Geschäftsstelle des Multi-Distrikts eng zusammen.

In ihrer neuen Struktur ist die Stiftung ein starkes Bekenntnis zum karitativen, sozialen, huma-

nitären und kulturellen Engagement der Lionsbewegung in Deutschland. Ein Engagement, das angesichts der Herausforderungen unserer Zeit immer wichtiger wird. Armut und Unterentwicklung, soziale Umbrüche und Desintegration, der Klimawandel und daraus resultierende Naturkatastrophen erfordern tatkräftigen Einsatz, Verantwortungsbereitschaft, Bürger- und Gemeinschaftssinn. Dafür stehen die Lions. Dafür stellt die Stiftung der Deutschen Lions das notwendige Know-how und Netzwerk zur Verfügung. We serve!

Unvergänglich Gutes tun

„Die Stiftung der Deutschen Lions ist getragen von dem Willen der deutschen Lions, Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen und dieser Verantwortung nach bestem Können gerecht zu werden.“

So steht es in der Präambel der Satzung, die sich die 2007 gegründete Stiftung gegeben hat. Angetreten ist sie mit dem Ziel, das gemeinnützige Engagement der deutschen Lions auf eine nachhaltige Grundlage zu stellen.

Daraus hat sich ein wachsendes gemeinschaftliches Werk entwickelt. So ist das Stiftungskapital von ursprünglich 200.000 Euro bis heute auf 4,8 Millionen Euro angewachsen. Mit den Kapitalerträgen werden die karitativen, sozialen, humanitären und kulturellen Projekte der Lions unterstützt. Durch die Integration des Hilfswerks hat die Stiftung erweiterte Aufgaben übernommen. Nichts geändert hat sich jedoch an der Möglichkeit, durch Zu- und Unterstiftungen unvergänglich Gutes zu tun.

Bewahren und Bewegen

Die Stiftung der Deutschen Lions übernimmt mit Integration des Hilfswerks der Deutschen Lions e. V. seit 2019 die Funktion als zentrale Servicestelle und Dienstleister für die über 52.000 Lions im Multidistrikt 111 – Deutschland (MD 111). Sie unterstützt die deutschen Lions bei der Umsetzung von Vorhaben, die besonderes Know-how erfordern, und dient zur Bündelung ihrer regionalen, überregionalen und internationalen Aktivitäten. Dazu kooperiert die Stiftung mit anerkannten Hilfsorganisationen sowie mit den Lions Clubs in den Zielländern. Neben der Begleitung und Betreuung der Projekte sowie der Akquise von Zuschüssen verschiedener Geber ist die Pflege eines großen Netzwerks externer Partner und Experten, die die Nachhaltigkeit der Wirkung des Lions-Engagements mehrten und potenzieren, wesentlicher Bestandteil der Arbeit der Stiftung.

Die Stiftung der Deutschen Lions will bewegen und bewahren. Im Mittelpunkt ihres breit angelegten Engagements stehen dabei keine abstrakten

Ziele, sondern ganz konkrete Menschen, deren Lebenschancen und deren Lebensumfeld spürbar und nachhaltig verbessert werden soll.

Im Bereich der ad hoc notwendigen Katastrophenhilfe ruft die Stiftung zu Spenden auf und koordiniert die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, die vor Ort Sofortmaßnahmen umsetzen. Daran schließt sich die nachhaltige Hilfe an, etwa der Wiederaufbau von Gebäuden und Infrastruktur, Hilfe zur Selbsthilfe, medizinische und therapeutische Angebote sowie neue Erwerbsmöglichkeiten.

Das Portfolio der planbaren Projekte der Stiftung gliedert sich in vier Schwerpunkte: „Augenlicht retten“, „Lebenskompetenzen stärken“, „Umwelt bewahren“ und „Gesundheit fördern“.

Augenlicht retten

Zur Rettung von Augenlicht fördern Lions das weltweite Programm SightFirst als wichtigste internationale Langzeitactivity und weltweitem Schwerpunkt der Lions seit 1925. Zur Umsetzung kooperieren die Lions seit mehr als 20 Jahren mit der weltweit größten Fachorganisation für Menschen mit Behinderungen, der Christoffel-Blindenmission (CBM).

Seit 2011 ermöglicht der Einsatz der deutschen Lions Jahr für Jahr ein großes Projekt zur Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung für Kinder in einem ganzen Land. Das zehnte „Lichtblicke für Kinder“-Projekt der deutschen Lions wurde 2020 in Äthiopien initiiert. Dank der langjährigen Unterstützung zahlreicher Clubs begleitet die Stiftung weiterhin das Lions-Stipendienprogramm zur Ausbildung von afrikanischen AugenärztInnen und die Förderung von zwei der sechs deutschen Lions-Hornhautbanken.





Lebenskompetenzen stärken

Lions-Quest: Zur Stärkung von Lebenskompetenzen und zur Mitgestaltung der Zukunft ist das Lions-eigene Programm Lions-Quest die wichtigste nationale Langzeitactivity der deutschen Lions zur Förderung der Jugend. Lions-Quest basiert auf einem Fortbildungsangebot für Lehrkräfte, Schulleitungen und weitere am Schulleben beteiligte Akteure. Als meistgenutztes Programm seiner Art in Deutschland stärkt Lions-Quest die persönlichen, sozialen und demokratischen Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen, damit sie Herausforderungen wie Globalisierung, digitale Medien, Migration und demografischen Wandel besser bewältigen können. Durch die Fortbildung von mehr als 5.000 Lehrerinnen und Lehrern im Jahr hat Lions-Quest seit 1994 mehr als 25 Millionen Schülerinnen und Schüler erreicht.

Zum Kernangebot von Lions-Quest gehören die Grundlagenseminare Lions-Quest „Erwachsen werden“ für die Klassenstufen 5 bis 8 und Lions-Quest, „Erwachsen handeln“ für die Jahrgänge 9 bis 13 sowie das Workshop-Angebot „Prävention in der Schule – Praxisorientierte Informationen und Hinweise für Schulleitungen“. Darüber hinaus steht mit Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ ein Fortbildungsangebot zur Förderung der interkulturellen Kompetenzen zur Verfügung.

Internationaler Lions Jugendaustausch: Die Lions Youth Exchange Programme eröffnen jungen Menschen Wege in die Welt und bauen Brücken zwischen den Kulturen. Regelmäßig waren es in den vergangenen Jahren mehr als 150 junge Menschen aus Deutschland, die in mehr als 100 Jugendcamps im Ausland internationale Kontakte knüpften. Nach Deutschland reisten etwa 200 Jugendliche aus rund 50 Herkunftsländern. Daran wollen die deutschen Lions anknüpfen, sobald mit dem Abklingen der Corona-Pandemie wieder Reisen möglich sind. An allen Programmen können Jugendliche unabhängig davon teilnehmen, ob ihre Eltern Mitglieder in einem Lions Club sind.

„Lebenskompetenzen+“ im Alter: In 2019 ging der Verein „Liga für Ältere“ e. V. in die Stiftung über. Mit dem Arbeitsbereich „Lions SEN“ widmet sich die Stiftung der Deutschen Lions gezielt der Gruppe der über 65-Jährigen und dem Programm „Lebenskompetenz im Alter plus“, kurz LiA+. Das Präventionsprogramm umfasst vier Bereiche, ist modular aufgebaut und fördert kognitive sowie motorische Fähigkeiten. Darüber hinaus gibt Lions SEN Handreichungen zu aktuellen Themen heraus, fördert und bewirbt Leuchtturmprojekte von Clubs, kümmert sich um die Ausbildung von Liga für Ältere (LiA+)-Beauftragten und hat ein Handbuch mit Links und Informationssammlungen für Ältere zusammengestellt. Die Stiftung der Deutschen Lions ist mit Lions SEN Mitglied in der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen.



Umwelt bewahren

Seit 2017 engagieren sich die deutschen Lions in Kooperation mit der Klimaschutzorganisation *atmosfair* aktiv für den Klimaschutz. Lions Deutschland ruft seine Mitglieder dazu auf, CO₂-Emissionen von Flugreisen und Veranstaltungen zu kompensieren sowie direkt für das Projekt „Effiziente Kochöfen für Westbengalen“ zu spenden. Ziel ist es, CO₂-Emissionen weltweit zu senken und gleichzeitig Menschen konkret und nachhaltig zu helfen.

Im Bereich „Umweltschutz“ sind die Lions zudem in vielen kleinen und großen Projekten in der eigenen Gemeinde mit direkten lokalen Effekten, etwa Recyclingaktionen aktiv. Im Ausland betreffen viele Projekte das Thema „Wasser“, das mit einer großen Zahl positiver Effekte einhergeht. Ein Beispiel dafür ist das Projekt „Agroforst“ in Äthiopien, das der Anpflanzung schattenspendender Fruchtbäume auf



landwirtschaftlichen Flächen dient. Durch die damit einhergehende Stabilisierung des Wasserhaushalts steigen die Ernteerträge und die Bodenerosion wird gestoppt. Zugleich trägt die Aufforstung zum Klimaschutz bei (siehe Seite 26).

Gesundheit fördern

Über die Rettung von Augenlicht hinaus tragen die Lions in vielen weiteren Bereichen zur Gesundheitsförderung bei.

Wasser: Mit internationalen Projekten im Bereich „WA-S-H“ (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene) engagieren sich die Lions für sauberes Wasser, einen effizienten Ressourceneinsatz, Nahrungsmittelsicherheit und Gesundheitsvorsorge. 2,1 Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu sauberem und durchgängig verfügbarem Trinkwasser. 2,4 Milliarden Menschen fehlt jegliche grundlegende sanitäre Versorgung. Aus dem Wassermangel resultieren Krankheiten, Unter- und Mangelernährung sowie eine hohe Kindersterblichkeit.

Diabetes: „Diabetes“ ist als neues weltweites Projekt für das neue Lions-Jahrhundert (ab 2017) in die zentralen Service-Programme von Lions Clubs International (LCI) aufgenommen worden. Die Neuerkrankungsrate in Deutschland ist die höchste in Europa. Die deutschen Lions tragen durch Bewusstseinsbildung, Prävention und Vernetzung (u. a. mit der Deutschen Diabetes Hilfe) dazu bei, den Anstieg der Krankheit zu reduzieren.

Hörbehinderungen: In ganz Deutschland sammeln Lions gebrauchte Hörgeräte, um hörbehinderten Kindern und Jugendlichen sowie zunehmend auch Erwachsenen in armen Ländern die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Die Hörgeräte werden für geeignete Projekte an gemeinnützige Hilfsorganisationen weitergegeben. Die Umsetzung des Projekts „Hilfe für kleine Ohren“ erfolgt im Auftrag der Stiftung durch den Lions Club Kelkheim, der hierfür aus seinen Mitgliedern ein Team eingesetzt hat.

Friedensdorf: Seit über 50 Jahren hilft das Friedensdorf International (Oberhausen) verletzten und kranken Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten durch medizinische Behandlungen in Europa. Lions sind als langjähriger Partner dem Friedensdorf sehr verbunden und unterstützen regelmäßig die wichtige Arbeit des Friedensdorfs.

Zuschüsse und Förderungen

Bei der Planung individueller Projekte steht das Team der Stiftung den Lions Clubs von der ersten Idee über die Beratung zu möglichen Zuschüssen bis zur Abwicklung zur Seite. Ein besonderes Anliegen für die Stiftung der Deutschen Lions ist es, ausgewählte Projekte gemeinsam mit örtlichen Lions Clubs durchzuführen. Die Stiftung sieht sich als Partner der Clubs und unterstützt deren Engagement. Aus den Kapitalerträgen des Stiftungsvermögens stellt die Stiftung Finanzmittel zur Verwirklichung humanitärer Projekte zur Verfügung.

Zur gezielten Förderung und der Vermehrung der Spendengelder leistet die Stiftung umfassenden Service bei der Akquise von Zuschüssen öffentlicher und privater Geber. Zuschussgeber waren auch im Jahr 2020 u. a. das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Lions Clubs International Foundation (LCIF), die Europäische Union (EU) sowie private Organisationen, Firmen und Stiftungen.

Die Stiftung betreut pro Jahr mehr als 300 große und kleinere Lions-Projekte. Zwei Drittel davon sind Projekte der Lions Clubs, die aus dem Distrikt-Verfügungsfonds (DVF) unterstützt werden. Der Distrikt-Verfügungsfonds (DVF) ist die Solidarkasse der deutschen Lions-Distrikte und wird für alle Mitgliedsdistrikte von der Stiftung verwaltet. Gespeist wird der DVF aus den „freiwilligen Jahrespenden“ der Lions Clubs. Jeder Club, der seinen Solidarbeitrag regelmäßig bezahlt, kann in seinem Distrikt einen Antrag auf Unterstützung eines Projektes aus dem DVF stellen. In der Regel werden Zuschüsse bis zu 25 Prozent des Projektvolumens, maximal jedoch 4.000 Euro, bewilligt.

Die internationale Lions-Stiftung, Lions Clubs International Foundation (LCIF) bietet eine Reihe von Förderprogrammen. Zuschüsse können je nach Projekt als „Matching Grants“ oder in beson-

deren Notlagen, zum Beispiel Naturkatastrophen, als „Emergency Grants“ beantragt werden. Der Governorrat empfiehlt das Einreichen des Antrags und die Begleitung der Abwicklung über die Stiftung.



Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) fördert unter bestimmten Voraussetzungen große Hilfsprojekte in Entwicklungsländern mit einem Zuschuss von bis zu 75 Prozent des Gesamtvolumens. Der Antrag muss über die Stiftung der Deutschen Lions gestellt werden. Die Bearbeitungszeit beträgt mindestens vier Monate. Von der Projektplanung bis zum letzten Verwendungsnachweis werden Lions eng von der Stiftung beraten und begleitet.



Unsere Projekte 2020

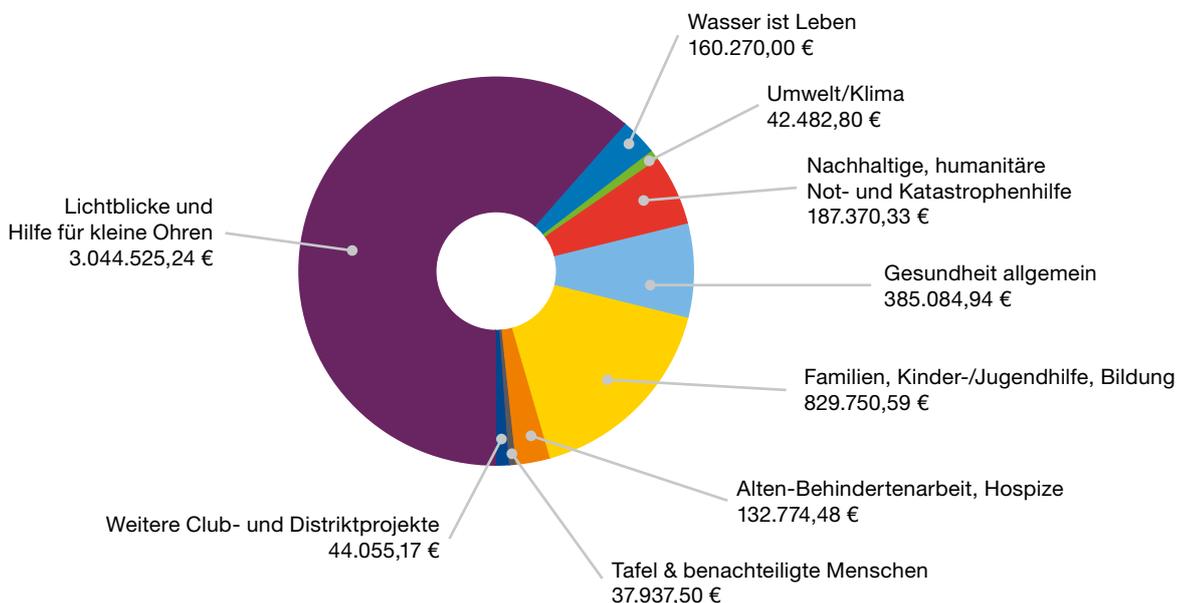
Die Stiftung der Deutschen Lions begleitet laufend über 300 kleine und große Lions-Hilfsprojekte. Es ist daher unvermeidlich, dass im Folgenden nur eine beispielhafte Auswahl der Aktivitäten genauer vorgestellt wird. Das vielfältige Engagement der Lions wird im unten stehenden Diagramm in seiner finanziellen Gesamtheit im Berichtsjahr 2020 dargestellt.

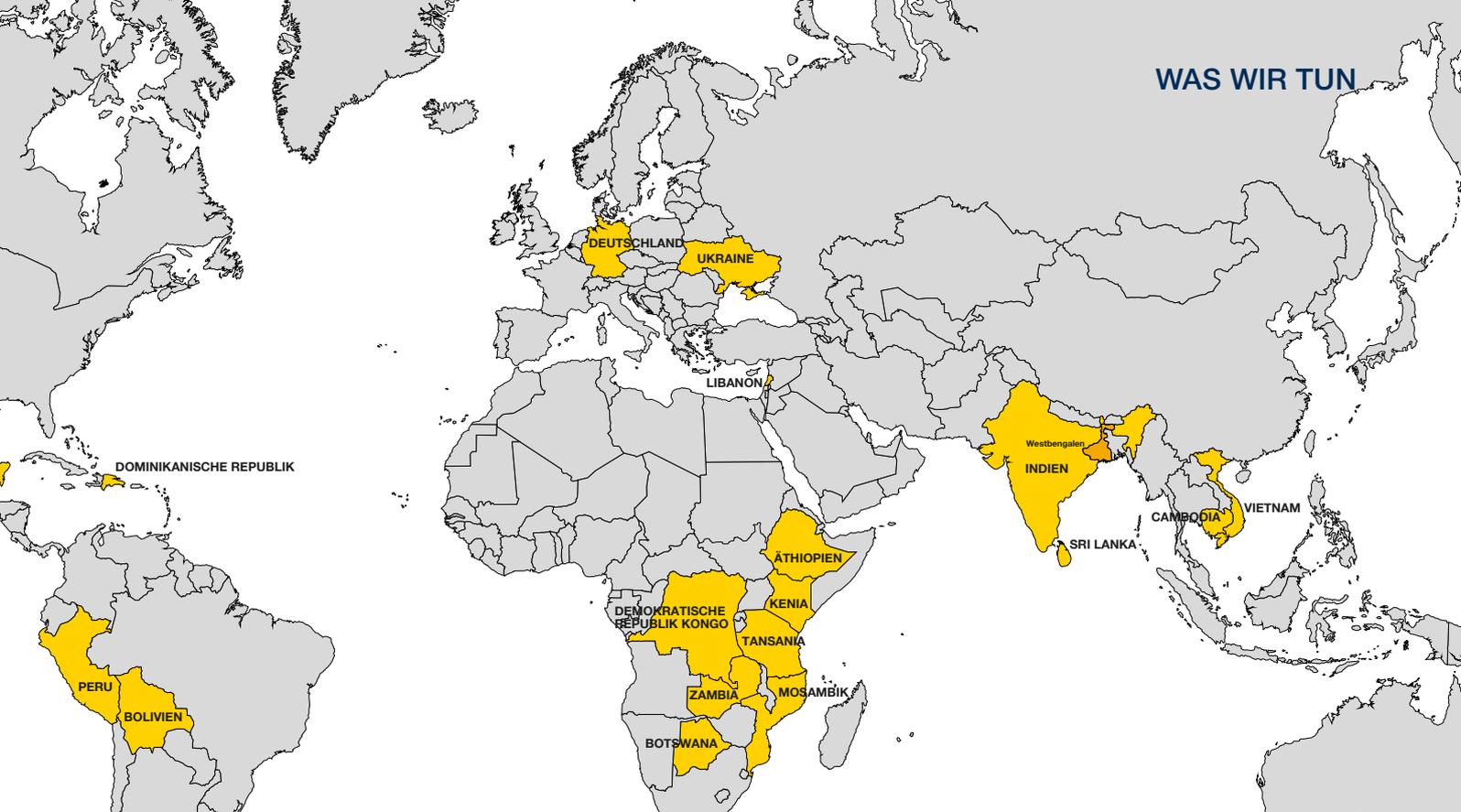
Das Diagramm beinhaltet, gemäß des geprüften Jahresabschlusses, alle Aufwendungen für Hilfsprojekte im In- und Ausland. Unter „Lichtblicke“ (S. 16) und „Hilfe für kleine Ohren“ (S. 15) wird zusammengefasst, was im Rahmen der zahlreichen Lions-Hilfsprojekte zugunsten von Menschen mit Hör- und Sehbehinderungen aufgewendet wurde. Der Bereich „Gesundheit“ umfasst Aufwendungen über diese Spezialthemen hinaus (z. B. ein Krankenhausbau im Ausland) aber auch Diabetes-Projekte.

Der größte Anteil der Projekte unter „**Familie, Kinder-/Jugendhilfe, Bildung**“ hilft in Deutschland. Ebenso hier eingeordnet sind Schul- und Bildungsprojekte für benachteiligte Jugendliche in Entwicklungsländern. Der Bereich „**Umwelt/Klima**“ beinhaltet 2020 nur Summen des Projekts „Effiziente Kochöfen“, die in das Lions-Klimaschutzprojekt in Westbengalen, Indien geflossen sind (S. 27)

Bei einigen Projekten muss eine Entscheidung getroffen werden, welchem Bereich sie zuzuordnen sind. Dazu gehören z.B. Projekte, die sich gleichzeitig den Themen Gesundheit, Wasser, Klima- und Umweltschutz sowie Ernährungssicherung widmen. Sie werden im Zweifel dem übergeordneten Themenbereich **nachhaltige humanitäre Not- und Katastrophenhilfe** zugeordnet.

Projektaufwendungen 2020 in Euro Nationale und Internationale Projekte





Schnelle Hilfe für die Menschen in Beirut

Am 4. August 2020 erschütterte eine verheerende Explosion im Hafen die libanesische Hauptstadt Beirut. Mehr als 150 Menschen starben, mehr als 5.000 wurden verletzt, rund 300.000 Menschen verloren ihr Zuhause. Die deutschen Lions stellten 10.000 Euro für die Nothilfe bereit und riefen zu weiteren Spenden auf. Als Partner vor Ort fungierte die Organisation „Help – Hilfe zur Selbsthilfe“, die ihre Arbeit mit den örtlichen Lions unter Leitung von Distriktgouverneur Dr. Jean Claude Saade koordinierte. Zunächst standen die Unterstützung der Bevölkerung

mit Trinkwasser, Lebensmitteln und Hygieneartikeln sowie die gezielte Hilfe für alte, kranke und behinderte Menschen im Vordergrund. Danach wurden die Spenden verwendet, um gemeinsam mit lokalen Helfern Gebäude und Wohnungen wieder bewohnbar zu machen. Bereits vor der Katastrophe hatten politische und wirtschaftliche Krisen sowie die Corona-Pandemie der libanesischen Bevölkerung stark zuge-setzt. Das Engagement der deutschen Lions hat unmittelbare Not gelindert und dazu beigetragen, die Situation zu stabilisieren.



Notfallhilfe: Netzwerk der Lions bewährte sich in der Pandemie

Arbeit der Tafeln finanziell unterstützt

Die Corona-Pandemie hat auch in Deutschland tiefe Spuren hinterlassen. Der erste Lockdown ab Mitte März 2020 traf das Land unvermittelt und ging mit Versorgungsengpässen nicht nur bei medizinischem Material einher. Stark betroffen waren auch die rund 1,6 Millionen Menschen, die auf Lebensmittel der Tafeln angewiesen sind. Viele der Tafeln mussten den Publikumsverkehr einstellen. Lions haben geholfen und überall in Deutschland angepackt.

Gemeinsam mit der Stiftung Life haben Lions Clubs bundesweit die Arbeit der Tafeln, die im Lockdown weiter geöffnet waren oder einen Lieferdienst einrichteten, gestärkt. Dazu wurde die Unterstützung einer örtlichen Tafel mit 1.000 Euro durch einen Lions Club von Stiftung Life mit weiteren 1.000 verdoppelt. Innerhalb von drei Wochen aktivierten die deutschen Lions und Stiftung Life gemeinsam 150.000 Euro für die Tafeln.

Lions lieferten Masken und Schutzausrüstung

Insgesamt rund 200.000 Euro für medizinisches Notfallmanagement erhielten die deutschen Lions aus den „Corona Emergency Grants“ der Lions Clubs International Foundation (LCIF). In den 19 Distrikten des Multi-Distrikts 111 (Deutschland)

wurden diese Mittel vorrangig dafür verwendet, Krankenhäuser sowie Pflege- und Seniorenheime mit dringend benötigter Ausrüstung wie Schutzmasken, Schutzkleidung und Desinfektionsmitteln zu versorgen. Um die nötigen Lieferquellen aufzutun und das Material je nach dem örtlichen Bedarf bundesweit zu verteilen, arbeitete das deutschlandweite Lions-Netzwerk beispielhaft zusammen. Oft unter hohem persönlichen Einsatz koordinierten engagierte Mitglieder auf Club-, Distrikt- und Multidistriktenebene die medizinische Corona-Nothilfe. Eine Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit war die gemeinschaftliche Beantragung und Verwaltung der Mittel für alle deutschen Distrikte durch die Stiftung der Deutschen Lions. Ursprünglich waren die LCIF-Emergency Grants für eine Ausgabe nach Distrikten ausgelegt.





Lions und Friedensdorf International – Solidarität in der Coronakrise

Seit über 50 Jahren hilft das Friedensdorf International verletzten und kranken Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten durch medizinische Behandlungen in Europa. Die Arbeit finanziert sich vollständig aus Spenden. Lions erreichte Anfang des Jahres ein Hilferuf des Friedensdorfs: „Die Corona-Pandemie bedroht uns existenziell. Die Hilfe für die Kinder im Friedensdorf ist ausschließlich abhängig von privaten Zuwendungen und Spenden. Doch die Spenden brechen derzeit ein“, schrieb Wolfgang Mertens, stellvertretender Leiter des Friedensdorfs, Lions-Mitglied und Ansprechpartner für die Lions-Kooperation. Lions und Leo-Clubs haben spontan geholfen. Die schnelle Reaktion auf die Newsletter der Distrikte und den Spendenaufruf des Multi-Distriktes war überwältigend. Innerhalb weniger Wochen kamen über 500.000 Euro Spenden zusammen. Inzwi-

schen konnte das Friedensdorf einen eignen Eingriffsraum bauen, sodass medizinische Eingriffe auch vor Ort vorgenommen werden können, ohne dass die Kinder in weit entfernte Krankenhäuser transportiert werden müssen.

Spontane Hilfe der Lions und Leo-Clubs sichert Existenz



Werbung und Öffentlichkeitsarbeit



Durch umfassende Dokumentation und begleitende Öffentlichkeitsarbeit macht die Stiftung den Einsatz der deutschen Lions verstärkt sichtbar und sichert den Mittelzufluss durch allgemeine und gezielte Fundraising-Maßnahmen.

Neue und fortlaufende Projekte werden hauptsächlich in hauseigenen Print und Online-Medien beworben und dokumentiert. Wichtigstes Printmedium ist das Mitgliedermagazin LION. Die Stiftung unterhielt in 2020 eine eigene Homepage sowie jeweils eine zielgruppenorientierte Website für Lions-Quest und den Jugendaustausch. Für 2021 ist der Umzug der Stiftungswebsite inkl. Jugendaustausch zum Portal lions.de geplant. Über das Lions-interne Nachrichtensystem verschickt die Stiftung vier Mal jährlich einen Stiftungsbrief, der auch in kleiner Auflage gedruckt wird.

Im Katastrophenfall ruft der Governorratsvorsitzende die Mitglieder von Lions Deutschland per E-Mail zu Spenden auf. Ein postalischer Spendenaufruf wird jährlich im September, im Vorfeld des RTL-Spendenmarathons für „Lichtblicke“ verschickt, außerdem rief der Governorratsvorsitzende zum Jahresende 2020 für ein großes WaSH-Projekt in Indien per E-Mail alle Lions im Multi-Distrikt 111 zu Spenden auf.

Viele Projekte werden begleitend mit Faltblättern oder Broschüren beworben. Die Stiftung hält umfangreiche Info-Materialien bei Veranstaltungen bereit und gibt sie zur Weiterverbreitung u. a. an die ehrenamtlichen Beauftragten in den Distrikten aus. Zunehmend werden auch kleinere Videos und Filme produziert, die auf dem YouTube-Kanal von Lions Deutschland eingestellt sind.



Auf dem Facebook-Auftritt von Lions Deutschland (@lionsdeutschland) stellt die Stiftung Updates und Berichte zu Projekten oder Veranstaltungen ein und teilt Bilder und Berichte von Partnern.

Online-Spenden sind über das Online-Spendentool auf der Homepage der Stiftung oder über Facebook möglich. Als zusätzliche Fundraising-Maßnahme bietet die Stiftung bei zwei Charity-Shopping-Anbietern, gooding.de und Amazon.Smile, die Möglichkeit, beim Online-Einkauf die Stiftung als Begünstigte für einen von den Plattformen und jeweiligen Webshops festgelegten Prozentsatz des Einkaufswertes auszuwählen. Im Webshop der Stiftung wird außerdem eine Stiftungsbriefmarke sowie der „Stiftungslöwe“ aus Porzellan angeboten.





Gesundheit fördern

Die „Hilfe für kleine Ohren“ der deutschen Lions kommt hörbehinderten Kindern auf der ganzen Welt zugute. Für dieses beispielhafte Engagement im Bereich Gesundheit sammelt der Lions Club Kelkheim deutschlandweit gebrauchte Hörgeräte und gibt sie an gemeinnützige Partner in armen Ländern weiter.

Im Coronajahr 2020 war dies von unerwarteten Herausforderungen geprägt. So zwang die Pandemie viele Partnerorganisationen, ihren Betrieb einzuschränken oder vorübergehend einzustellen.

Logistisch wurde die Arbeit durch Einschränkungen und Engpässe im Luftfrachtverkehr behindert. Trotzdem gelang es, mehr als 3.000 Hörgeräte auf den Weg zu bringen. Erfreulich entwickelt hat sich das Sammelergebnis: Der „Hilfe für kleine Ohren“ wurden im vergangenen Jahr 6.400 Hörgeräte zur Verfügung gestellt, rund 900 mehr als im Vorjahr.

Das gut gefüllte Lager lässt Spielraum, um weitere Partner in den Empfängerkreis aufzunehmen. Das Kelkheimer Projektteam führte dazu Gespräche mit Kandidaten in Kenia und Moldawien.

„Hilfe für kleine Ohren“ hat Spielraum für weitere Partner



Augenlicht retten: Lions engagieren sich mit Hebelwirkung

Ohne Augenlicht keine Zukunft

Der siebenjährige Tarekegn und sein älterer Bruder Bereket haben sich auf den gefährvollen Weg in die Hauptstadt Addis Abeba gemacht. Tarekegn leidet unter einem Katarakt am linken Auge. Ohne Hilfe wird er erblinden. Alle seine Zukunftsträume, als Kind einer Bauernfamilie die Schule erfolgreich zu absolvieren und vielleicht sogar zu studieren, wären schon im Kindesalter ausgeträumt, der Weg in die Armut vorgezeichnet. Helfen kann ihm nur eine Operation. Doch Augenärztinnen oder Augenärzte und Augenkliniken sind rar in Äthiopien.

Im Human Development Index, dem Entwicklungsindikator der Vereinten Nationen, belegte das Land im Jahr 2018 Platz 173 von 189. In Afrika südlich der Sahara gehört Äthiopien zu den Ländern, in denen Blindheit und Sehbehinderungen am häufigsten vorkommen. Besonders schlechte Behandlungschancen haben Kinder. Für eine pädiatrische Augenoperation, die aufwendiger ist als bei Erwachsenen und eine Vollnarkose erfordert, stehen im ganzen Land nur sechs spezialisierte Augenärztinnen und Augenärzte zur Verfügung.

Engagement mit Hebelwirkung

Seit vielen Jahren engagieren sich die deutschen Lions mit dem Projekt „Lichtblicke“ im Kampf gegen vermeidbare Blindheit. Ein Grund dafür ist die immense Hebelwirkung, die in diesem Engagement liegt. Zum einen gehen, wie das Beispiel des kleinen Tarekegn zeigt, mit dem Verlust des Augenlichts die fundamentalen Lebensperspektiven

der Betroffenen verloren. Zum anderen ist Blindheit gerade in armen Ländern nicht nur ein verbreitetes, sondern auch ein vermeidbares Schicksal. Rund neun von zehn blinden oder sehbehinderten Menschen leben in Entwicklungsländern. 75 Prozent von ihnen könnte mit relativ einfachen Mitteln geholfen werden.

Noch vergrößert wird diese Hebelwirkung mit der Aktion „Lichtblicke für Kinder“. Mit ihr beteiligen sich die deutschen Lions seit zehn Jahren am „RTL-Spendenmarathon“. Vor der Ausstrahlung der Sendung eingegangene Spenden werden von der „Stiftung RTL“ bis zu einem Betrag von 500.000 verdoppelt. Zusätzlich beantragt die Stiftung der Deutschen Lions beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit Zuschüsse für das geplante Projekt. Damit kann sich die Summe der Spendengelder, die für „Lichtblicke für Kinder“ eingegangen ist, verdreifachen.

Auf diese Weise konnten die deutschen Lions 2020 zum zehnten Mal in Folge die Finanzierung eines großen Hilfsprojekts mit einem Volumen von mehr als 1,5 Millionen Euro vollständig sichern. Insgesamt hat „Lichtblicke für Kinder“ in den vergangenen zehn Jahren eine Summe von rund 16 Millionen Euro für Projekte in jährlich wechselnden Ländern eingespielt. Mit neun Projekten liegt der Schwerpunkt in Afrika, ein weiteres Projekt verwirklichte die deutschen Lions in Südamerika. Partner bei der Umsetzung ist die Christoffel Blindenmission (CBM).

„Lichtblicke für Kinder“: aus einem Euro werden drei



Die Aktion 2020 „Lichtblicke für Kinder in Äthiopien“ kommt einem der ärmsten Länder Afrikas zugute. Zur nachhaltigen Bekämpfung vermeidbarer Blindheit knüpfen die deutschen Lions auch bei diesem Projekt an vorhandene Einrichtungen und Strukturen an. Die augenmedizinische Versorgung von Kindern steht im Mittelpunkt.

Konkret betrifft das zum einen das Krankenhaus „Menelik II“ in Addis Abeba, das an die Universität angegliedert ist. Hier wird die bestehende Augenstation umfassend erneuert und ein „Low Vision“-Zentrum für Menschen mit schlechtem Sehvermögen gegründet. Speziell für Kinder entsteht ein zusätzlicher Operationssaal. Hinzu kommt die Beschaffung von Geräten und Materialien, die für den Behandlungserfolg notwendig sind. Erstmals in Äthiopien wird darüber hinaus ein Fellowship

Programm in pädiatrischer Augenheilkunde eingeführt, um dem Mangel an kinderaugenärztlichem Fachpersonal zu begegnen.

Zum anderen stärken die deutschen Lions die augenmedizinischen Dienste der Cheshire Services Ethiopia, einer äthiopischen NGO, die Jugendliche und Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen betreut und rehabilitiert. Über die Hauptstadt hinaus profitieren hier auch ländliche Regionen von einer verbesserten augenmedizinischen Versorgung. Dafür werden Fachkräfte ausgebildet, medizinische Geräte beschafft und eine Optikerwerkstatt gebaut und ausgerüstet. Die Vernetzung mit Basisgesundheitsdiensten soll zudem dazu beitragen, dass Augenkrankheiten bei Kindern früher erkannt und gezielt behandelt werden können.

Projekt in Äthiopien knüpft an vorhandene Strukturen an



Lebenskompetenzen stärken

Lions-Quest begegnet den Herausforderungen der Pandemie

Lebenskompetenz: gerade jetzt besonders wichtig

Seit 1994 macht Lions-Quest junge Menschen stark fürs Leben. Das Lebenskompetenzprogramm für die junge Generation hat sich seither zu einem Leuchtturm der Arbeit der Lions entwickelt. Lions-Quest vermittelt jungen Menschen das Rüstzeug, um ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten, und trägt zugleich gesellschaftliche sowie demokratische Werte in die Welt von morgen. Mehr als 25 Millionen Schülerinnen und Schüler haben bereits von den Unterrichtseinheiten und Übungen profitiert, die von ihren Lehrkräften in der Schule vermittelt werden. Diese werden von Lions-Quest-Trainerinnen und -Trainern geschult, zudem stellt Lions-Quest das Curriculum und die Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie notwendig und wertvoll Lions-Quest ist. Das Lebenskompe-

tenzprogramm zielt gerade darauf ab, jungen Menschen Orientierung, Lebensmut und Resilienz zu geben, damit sie schwierige Situationen bestehen können. Zweifellos beeinträchtigt die Pandemie die Heranwachsenden in besonderer Weise und behindert sie in ihrer Entwicklung. Wenn

Schulunterricht nicht mehr in gewohnter Weise stattfinden kann, brechen soziale Kontakte ab. Junge Menschen fühlen sich isoliert und übergangen. In der Gruppe miteinander und voneinander zu lernen und ein soziales Miteinander einzuüben, ist nicht mehr möglich. Zugleich verlangt der digital gestützte Unterricht ein hohes Maß an Eigenmotivation und Disziplin.



Lions-Quest vermittelt das Rüstzeug für einen konstruktiven Umgang mit schwierigen Situationen. Wer bereits am Lebenskompetenzprogramm

Daniela Ludwig ist neue Schirmherrin

Als Drogenbeauftragte der Bundesregierung hat Daniela Ludwig die Schirmherrschaft über die Lebenskompetenzprogramme der deutschen Lions für junge Menschen übernommen. Ludwig wurde im September 2019 zur Drogenbeauftragten der Bundesregierung ernannt und unterstützt ebenso wie ihre Vorgängerinnen das Engagement der Lions für Kinder und Jugendliche. „Mit den gezielten Programmen für die verschiedenen Altersstufen leisten die Lions in Deutschland einen wertvollen Beitrag zum gesunden Großwerden - vom Projekt für den Kindergarten bis zur Vorbereitung von Jugendlichen auf ihre Zukunft! Als Drogenbeauftragte der Bundesregierung ist es mir sehr wichtig, dass Kinder in unserer Gesellschaft zu starken und vor allem gesunden Persönlichkeiten heranwachsen können.“ Die Förderung von Lebenskompetenzen hilft jun-



gen Menschen, sich zu gesunden und selbstbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln. Damit wird auch dem Drogenkonsum sowie anderem Sucht- und Problemverhalten vorgebeugt.

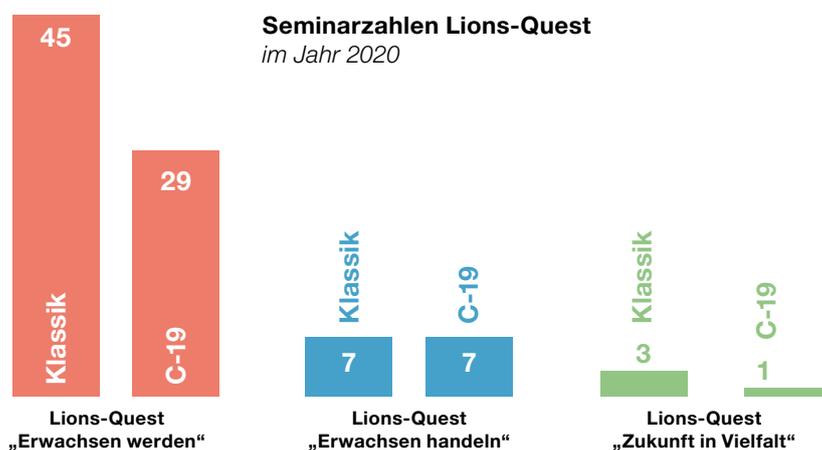
der Lions teilnehmen konnte, hat in der Pandemie mit Sicherheit davon profitiert.

Das Bewusstsein, wie wichtig Lions-Quest gerade jetzt ist, war für das Lions-Quest-Team eine entscheidende Motivation, um den Herausforderungen der Pandemie durch besondere Anstrengungen zu begegnen. Zwischen dem ersten Lockdown im März und den Sommerferien mussten alle Seminare und Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden. Das Lions-Quest-Team erstellte in dieser Zeit eine Ist-Analyse und erfasste die Tragweite der Veränderungen mit dem Ziel, der infolge der Pan-

demie geänderten schulischen Situation gerecht zu werden. Daraus resultierte eine erste Kreativwerkstatt zur Neujustierung der Seminarinhalte und Berücksichtigung geänderter Gruppenprozesse unter den Schülerinnen und Schülern.

Auf dieser Grundlage entstanden konkret:

- ein handliches Online-Angebot mit Hinweisen zur Umsetzung von Lions-Quest unter Corona-Bedingungen;
- ein neues, den aktuellen Gegebenheiten angepasstes Seminarangebot für Lions-Quest „Erwachsen werden“ und „Erwachsen handeln“ für



Mit kreativen Ideen Antworten finden

- 15 Teilnehmende und einer, auf zwei Tage reduzierten, k Dauer;
- flankierende Maßnahmen zur Digitalisierung der Lions-Quest-Angebote;
- Webinare für Trainerinnen und Trainer zu aktuellen Themen mit Corona-Bezug.

Eine weitere Kreativwerkstatt folgte mit dem zweiten Lockdown. Der Impuls dafür ging von der Trainerinnen- und Trainertagung Ende November aus, bei der deutlich wurde, dass Lehrkräfte und Lernende für Zeiten der Schulschließung neue Formate im Bereich des sozial-emotionalen Lernens und der Prävention benötigen. Es gründeten sich vier Teams, um vier Kernfragen für ein entsprechendes Konzept zu bearbeiten.

- *Bedürfnisermittlung*
Für die Schulen wurde ein Fragebogen entwickelt, der bis Weihnachten fertiggestellt und ab Januar 2021 an die Qualitätssiegelschulen und weitere Veranstalter sowie mit der Bitte um Weiterleitung an Trainerinnen, Trainer und Kabinettsbeauftragte für Lions-Quest verschickt wurde. Die Antworten geben Aufschluss über die aktuellen Bedürfnisse an den Schulen.
- *Praxisbegleitung digital*
Für die Praxisbegleitung, mit dem die Lehrkräfte bei der Umsetzung von Lions-Quest unterstützt werden, wird ein digitales Format entwickelt.

- *Pädagogischer Tag*
Ebenso wird für den Pädagogischen Tag ein digitales Angebot entwickelt. Der Pädagogische Tag ist eine praxisnahe Informationsveranstaltung zu Lions-Quest „Erwachsen werden“ und „Erwachsen handeln“.

- *Blended Learning*
Blended Learning bezeichnet eine integrierte Lernform, die klassische Präsenzveranstaltungen und E-Learning in konzeptioneller und didaktisch sinnvoller Weise miteinander verknüpft. Mit diesem Thema befasst sich das größte der vier Teams und erarbeitet konkrete Vorschläge und Ideen.

Die Arbeit an den Themen des zweiten Kreativtags reichen bis ins Jahr 2021. Die Teams gehen davon aus, dass bis Ende des 1. Quartals 2021 Ergebnisse vorliegen.

Insgesamt lässt sich für das schwierige 2020 die Bilanz ziehen, dass die Pandemie die Bedeutung von Lions-Quest noch einmal unterstrichen hat und als Reaktion darauf die Weiterentwicklung des Programms vorangetrieben wurde. Stolz sind wir darauf, dass trotz der massiven pandemiebedingten Behinderungen 92 Lions-Quest-Seminare für Lehrkräfte sowie viele Online-Seminare, Pädagogische Tage und Aufbauseminare stattfinden konnten.



„Mit Lions-Quest in der Öffentlichkeit punkten“

Am 14. September 2020 hat der Stiftungsrat Michael Stritter zum neuen Lions-Quest-Beauftragten der Stiftung der Deutschen Lions bestellt. Michael Stritter, PDG und Mitglied im LC Wiesbaden Kochbrunnen, ist mit Lions-Quest seit vielen Jahren vertraut und ein leidenschaftlicher Anhänger des Lebenskompetenzprogramms.

„Wir sollten wissen, Lions-Quest ist der Pionier im Bereich der Lebenskompetenzen. Seit dem Programmstart vor rund 25 Jahren haben mehr als 120.000 Lehrerinnen und Lehrer das Programm durchlaufen und damit Millionen von Schülerinnen und Schülern erreicht. Mit dem Programm sind sehr viele Benefits verbun-



den, wie z. B. die Anerkennung und Reputation als Anbieter des führenden Präventionsprogramms in Deutschland, die Möglichkeit, mittels Lions-Quest eine Brücke zu unserer Jugend zu schlagen oder die Schulentwicklung mitgestalten zu können. Damit können wir in der Öffentlichkeit punkten!“

Als Lions-Quest-Beauftragter der Stiftung möchte er gerne dazu beitragen, dass die deutschen Lions ihr Lebenskompetenzprogramm als zentrale Langzeitactivity verstärkt umsetzen, damit noch mehr Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene davon profitieren können.

Viele Messen und Veranstaltungen fielen 2020 der Corona-Pandemie zum Opfer. Schmerzlich für das Lions-Quest-Team war die Absage der Bildungsmesse „didacta“ in Stuttgart, auf der Lions-Quest sonst regelmäßig vertreten ist. Digital und sehr erfolgreich stattgefunden hat dagegen der „25. Deutsche Präventionstag“ (DPT). Unter dem Motto „Smart Prevention – Prävention in der digitalen Welt“ fand der Kongress im September 2020 große Resonanz in der Fachöffentlichkeit. Lions-Quest war dabei prominent vertreten.

Das Lions-Quest-Team bot einen digitalen Infostand, das Programm war im Trailer zum DPT sowie im Kongressfernsehen „DPT-TV“ präsent. Lions-Quest-Programmleiter Dr. Peter Sicking steuerte nicht nur den Vortrag „Prävention

für Schulleitungen mit Lions-Quest“ zum Kongress bei, sondern moderierte auch eines der Live-Webinare und vertrat Lions-Quest in drei weiteren Webinaren im Rahmen des DTP.



für Schulleitungen mit Lions-Quest“ zum Kongress bei, sondern moderierte auch eines der Live-Webinare und vertrat Lions-Quest in drei weiteren Webinaren im Rahmen des DTP.

Lions-Quest genießt in der Fachöffentlichkeit große Wertschätzung und hohes Vertrauen. Deutlich wurde das auch in Filmbeiträgen und Vorträgen des Deutschen Forums für Kriminalprävention (DFK) und der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe), die auf das Lebenskompetenzprogramm der Lions eingingen.

Die Berichte und Vorträge zu Lions-Quest beim Deutschen Präventionstag sind digital verfügbar unter der im QR-Code aufgezeigten URL.



25. Deutscher Präventionstag 2020 „Smart Prevention – Prävention in der digitalen Welt“



Campaign 100 – Lions-Quest-Leuchtturmschule

Vorläufig ausgebremst hat die Corona-Pandemie das Projekt der „Leuchtturmschulen“ für Lions-Quest. Im Rahmen der „Campaign 100“ war ursprünglich vorgesehen, 100 Partnerschulen auszuwählen und bis 2022 zu Leuchtturmschulen weiterzuentwickeln. Nachdem Anfang 2020 bereits die ersten Bewerbungen vorlagen, mussten ab Frühjahr als Folge der Pandemie alle Kick-off-Veranstaltungen und Vorträge zum Thema in den Clubs abgesagt werden.

An der Idee der Partnerschulen hält die Stiftung der Deutschen Lions jedoch fest. Das hat der Vorstand in Abstimmung mit dem Lions-Quest-Team beschlossen. Damit das Projekt vorangetrieben werden kann, wenn es die Verhältnisse wieder zulassen, wurden alle Interessenten und Bewerber erneut angeschrieben.

Lions-Quest-Erklärfilm

Die Corona-Pandemie hat die Bedeutung digitaler Kommunikation und sozialer Medien einen weiteren Schub verliehen. Damit hat auch die Bedeutung der Lions-Quest-Website weiter zugenommen, die als Plattform für Kommunikation und Informationen dient. Ein wichtiges und aktuelles Medium, das intensiv genutzt wird, ist darüber hinaus der Facebook-Account unter www.facebook.com/pg/Lions-QuestDeutschland.

Um das Programm anschaulich zu erklären, leisten Videofilme einen wichtigen Beitrag. In 140 Sekunden bringt ein Erklärfilm das Lebenskompetenzprogramm auf den Punkt, den das Lions-Quest-Team im Jahr Frühjahr 2020 produziert hat. Er wurde über die Website, soziale Medien, via E-Mail und auf Youtube vielfach geteilt und weit verbreitet.



Noch unbeeinflusst von der Corona-Pandemie fand vom 16. bis 18. Januar das Lions-Quest European Trainer Meeting (ETM) 2020 statt. 91 Teilnehmende aus 34 Ländern trafen sich dazu in Kiew. Bereits zum fünften Mal in Folge bot das Team der deutschen Trainerinnen und Trainer beim ETM einen Workshop zum Schwerpunkt „Demokratie“ an. Im Fokus stand dabei das Thema „Vorurteile, lästig oder wichtig?“. Reflektiert wurde unter anderem der Zusammenhang zwischen Vorurteilen und Rassismus. Die Vermittlung demokratischer Werte und Prozesse hat in vielen Ländern hohe Relevanz. In Kiew zeigte das bereits die große Zahl von insgesamt 45 Teilnehmenden am Workshop.

Ein weiterer Beitrag der deutschen Lions befasste sich mit neurologischen Nachweisen und der Bedeutung gruppenspezifischer Prozesse. Es wurde deutlich, dass es in der Schule nicht allein um die Einhaltung von Regeln und einen vernünftigen Um-



gang miteinander gehen kann. Genauso wichtig ist, die Phasen einer Gruppenentwicklung gut zu begleiten und mit professionellem Werkzeug bei deren Weiterentwicklung mitzuhelfen. Erst dadurch wird Lernen ermöglicht. Niemand kann in einer Atmosphäre der Angst und Nervosität neue Dinge lernen. Um gute Lernbedingungen zu schaffen, bietet Lions-Quest ganz hervorragendes Material in einer sehr guten Systematik.

Überhaupt wurden bei diesem wie bei den vorhergehenden ETM die deutschen Lions-Quest-Materialien bereits gespannt erwartet. Besonders beliebt sind die neuen „Energizer“ aus Deutschland. Deren Vorstellung und Besprechung ist in vielen anderen Lions-Quest-Ländern inzwischen zu einem Standard geworden.

Europäische Trainertreffen in Kiew

Lions SEN: „Wir verbinden Sie“ in der Corona-Krise

Die Stiftung der Deutschen Lions widmet sich mit dem Arbeitsbereich und Fachbeirat Lions SEN gezielt der Gruppe der Älteren. Ein Schwerpunkt der Arbeit war auch hier im Jahr 2020 die Corona-Krise. In der Pandemie zählten die Seniorinnen und Senioren von Beginn an zur Risikogruppe. Das bedeutete Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen, häusliche Abgeschlossenheit und oftmals

auch die Notwendigkeit, sich von Dritten mit allen wichtigen Dingen versorgen lassen zu müssen. Persönliche Kontakte zur Außenwelt wurden rar.

Der zentralen Frage, wie die Kontaktaufnahme durch moderne Kommunikationsmittel erleichtert werden kann, widmete sich das Lions-Projekt „Wir verbinden Sie“. Ziel war es, durch Schulung von Freiwilligen die Einkaufsmöglichkeiten zu verbessern und mit Familienangehörigen sowie Freunden über digitale Medien Verbindung zu halten. Die Nutzung sozialer Netzwerke, der E-Mail-Funktion und des Internets geben Seniorinnen und Senioren ein Stück Selbstständigkeit, Zuversicht und Selbstbestimmtheit zurück.

Die Schulungsunterlagen und Tipps sind im März 2021 als Handbuch herausgegeben worden, das über die Stiftung bezogen werden kann.

Schulungsunterlagen und Handbuch erschienen





... seit über 60 Jahren mit dem Lions-Jugendaustausch

Brücken zwischen Kulturen bauen

„Für mich waren die drei Wochen in Norwegen eine besondere Zeit voll von neuen Blicken auf die Welt. Genossen habe ich auch, wie schnell unsere Gruppe zusammengewachsen ist und Freundschaften entstanden, die vermutlich noch lange über das Camp hinaus halten werden.“

*Eva, Lions Youth Exchange
Teilnehmerin in Norwegen*

Den Lions liegt die Förderung junger Menschen besonders am Herzen. Darum ermöglichen die deutschen Lions mit dem Lions Youth Exchange (LYE) bereits seit über 60 Jahren, Jahr um Jahr Jugendlichen zwischen 15 und 21 Jahren fremde Länder zu bereisen, unterschiedliche Kulturen zu entdecken und dabei ihre individuellen Potenziale zu entfalten. Pro Jahr reisen bis zu 250 deutsche Jugendliche in mehr als 30 Gastländer weltweit. Im Gegenzug werden Jugendliche aus anderen Ländern in deutschen Jugendcamps, beim Jugendforum und in Gastfamilien aufgenommen.

Die nationalen und internationalen Jugendaustausch-Beauftragten und die Stiftung

„Ich bin dem Lions Club unendlich dankbar dafür, dass er mir diese Chance ermöglicht hat! Ich hoffe auch, dass sich noch viel mehr junge Menschen dafür entscheiden, dieses Angebot anzunehmen und damit den Blick auf diese Welt ins Positive zu verändern!“

*Tabea, Lions Youth Exchange
Teilnehmerin, Finnland*

der Deutschen Lions, betreuen die jungen Menschen, die in die Jugendcamps nach Deutschland kommen (Incoming) oder über die Austauschprogramme ins Ausland gehen (Outgoing). In Kombination mit einem Familienaufenthalt können sie Land und Leute intensiv kennenlernen. Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beweisen, dass mit ihrem Aufenthalt im Ausland prägende und nachhaltig positive Erfahrungen verbunden sind.

„Es ist wirklich erstaunlich, wie wichtig dir Menschen werden können, die du vor Tagen noch nicht mal richtig kanntest. Ich bin all den Menschen, die es mir ermöglicht haben, diesen Monat in Australien zu verbringen bzw. ihn mit mir verbracht haben, so unendlich dankbar, und ich freue mich schon, meine Freunde überall auf der Welt in ihren Heimatländern besuchen zu können.“

*Ananis, Lions Youth Exchange
Teilnehmerin in Australien*

Nachdem sämtliche Angebote des Austauschjahres 2019/20 im März 2020 pandemiebedingt abgesagt werden mussten, wird leider auch das Austauschjahr 2020/21 noch von Einschränkungen betroffen sein.

„Für mich war es das erste Mal, dass ich in einer Gastfamilie lebte, aber wenn ich jetzt so zurückblicke, bin ich mehr als dankbar für die Möglichkeit, das dänische Leben von einem Blickpunkt aus zu betrachten, wie er realer nicht sein könnte.“

*Leonie, Lions Youth Exchange
Teilnehmerin Dänemark*

Gemeinsam neue Ideen entwickeln – Online Meeting der Jugendaustauschbeauftragten

Aufgrund der Corona-Situation musste das vom 16.-18.10.2020 geplante Lions Youth Camps and Exchange Chairperson-Meeting (YEC-Meeting) in Admont, Österreich abgesagt werden. Der Multi-Distrikt 111-Deutschland hatte stattdessen zu

„Auf einer meiner Postkarten nach Hause, stand geschrieben: ‚Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, was das hier für eine großartige Erfahrung ist.‘“

*Franziska, Lions Youth Exchange
Teilnehmerin, Finnland*

einem Online-Meeting unter dem Motto „Keeping Lions Youth Exchange Alive!“ eingeladen. Mehr als 50 internationale Jugendaustausch-Beauftragte aus Europa, Indien, Japan, und den USA nahmen an dem virtuellen Meeting teil, das von der Leiterin der hauptamtlichen Fachabteilung der Stiftung, Rita Bella Ada moderiert wurde. Auf der Agenda stand vor allem der Austausch über die Konsequenzen der Corona-Pandemie auf die aktuelle Situation des Jugendaustausches in den jeweiligen Ländern. Ein wichtiges Ergebnis war der Entschluss, den Lions-Jugendaustausch als hybrides Austauschprogramm auszurichten, solange strenge Coronauflagen weltweit gelten. Für 2021 wurden inzwischen mehrere Hybrid- und Online-Angebote entwickelt.

„Im Lions Camp habe ich Freunde fürs Leben gefunden – aus Mexiko, der Mongolei, der Türkei, Frankreich, Japan, Dänemark, Niederlande. Wir machen jetzt öfters Online-Videokonferenzen!“

*Thomas, Lions Youth Exchange
Teilnehmer in Australien*

Virtuelle Teilnahme an der Online-Messe „Hessen total international“

„Gemeinsam die Welt entdecken“ lautete das Motto der 14. Jugend-Infobörse „Hessen total international“ (HTI), die am 14.11.2020 erstmals als Online-Messe stattfand. Hildegund Rech vom Wiesbadener Amt für soziale Arbeit, betonte die Relevanz von internationalen Begegnungen als wichtigen Teil der Persönlichkeitsentwicklung: „Man braucht interkulturelle Kompetenzen, Sprachkompetenzen und Mobilitätskompetenzen um in dieser neuen Welt zurechtzukommen.“ Diese gesellschaftliche Bedeutung haben die Lions schon seit Jahren erkannt. Während viele Ausstellende der letzten analogen Messe in der Kürze der Zeit den Schritt zum Online-Format nicht vollziehen konnten, konnte das Lions Youth Exchange Programm als überregionaler Anbieter durch das neue Online-Format in diesem Jahr Interessierte auch über die Grenzen Hessens hinweg erreichen.





Umwelt bewahren

Nachhaltigkeit verwurzeln

Fruchtbäume und Nutzhölzer steigern den Ernteertrag der Ackerflächen

Der effiziente Einsatz von Ressourcen und der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen verbessern gerade in armen Ländern unmittelbar und nachhaltig die Lebensbedingungen der Menschen. Das zeigen das Projekt „Agroforst“ in Äthiopien und die Kompensation von CO₂-Emissionen durch die Lions-Clubs, von der mit dem Klima auch Familien in Westbengalen profitieren.

**10.000 Kleinbauern pflanzen
100.000 Bäume**

Umwelt- und Klimaschutz, höhere landwirtschaftliche Erträge und die Verbesserung der Einkommens-

und Lebenssituation von Kleinbauern greifen beim Projekt „Agroforst“ im südlichen Äthiopien ineinander. Unterstützt vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und der Antonia Ruut Stiftung, setzt es die Stiftung der Deutschen Lions seit Ende 2020 in der Region Darashe rund 500 Kilometer südlich von Addis Abeba um. Erfahrener Projektpartner vor Ort ist die äthiopische Organisation „Gardulla People Development Association“ (GPDA).

Die Kombination forstwirtschaftlicher und landwirtschaftlicher Flächennutzung hat gerade in tropischen und subtropischen Regionen vielfältige

Vorteile gegenüber dem Ackerbau auf gerodeten Flächen. Gezielt angepflanzte Fruchtbäume und Nutzhölzer stabilisieren den Wasserhaushalt und bewahren den Boden vor Austrocknung sowie Erosion bei starken Regenfällen. Damit einher gehen positive Effekte für den Klimaschutz sowie zusätzliche Erträge und Einkommensmöglichkeiten für die ländliche Bevölkerung.

In der Projektregion Derashe, die alle Voraussetzung für eine erfolgreiche Agroforstwirtschaft mitbringt, sollen davon rund 10.000 Kleinbauern und ihre Familien profitieren. Dafür entsteht in Gamole ein Ausbildungszentrum, in dem neben der Bevölkerung im unmittelbaren Einzugsgebiet auch die Trainer für 18 bereits bestehende landwirtschaftliche Schulungsstützpunkte in der Fläche unterrichtet werden.

Hinzu kommt ein großer Demonstrationsgarten am Standort Gidole. Hier wird anschaulich vermittelt, welche Bäume für die agroforstliche Nutzung geeignet sind, wie Samen und Setzlinge gewonnen und wie sie gepflegt werden. Unterstützt werden die Kleinbauern auch bei der Vermarktung der



zusätzlich gewonnenen Erträge und Produkte. Damit verbreitern sie ihre Einkommensbasis über die Subsistenzwirtschaft hinaus, wodurch sich die Zukunfts- und Lebenschancen verbessern.

Den ökologischen Wert des auf drei Jahre angelegten Projekts verdeutlicht schon die Anzahl der Bäume, die in den kommenden Jahren gepflanzt werden: Wenn jede Familie ihre bewirtschafteten Flächen mit nur zehn Bäumen aufwertet, wachsen insgesamt 100.000 Bäume heran.

Klimafreundliche Lions und LEO Clubs

Einen unmittelbaren Beitrag zum Klimaschutz leisten die Lions Clubs durch die CO₂-Kompensation von Veranstaltungen und Reisen. Dieses geschieht durch Spenden zum Lions-Klimaschutzprojekt. Je nach Höhe verleiht die Stiftung der Deutschen Lions dafür eine gestaffelte Auszeichnung als klimafreundlicher Club, die als Banner für die Club-Website oder Printprodukte verwendet werden kann. Der Mindestbetrag liegt bei 310 Euro und wurde nicht willkürlich gewählt. 310 Euro benötigt der Projektpartner der Stiftung der Deutschen Lions, die Klimaschutzorganisation *atmosfair*, um zehn Familien in Westbengalen (Indien) mit effizienten Kochöfen auszustatten. Die Holzvergaser-Kochöfen benötigen nur halb so viel Feuerholz, arbeiten nahezu rauchfrei und produzieren zudem wertvolle Holzkohle.

Der aktive Beitrag zum Klimaschutz wurde vom UN-Klimasekretariat offiziell anerkannt und mit den höchsten Qualitätsstandards für Kompensationsprojekte, dem „Clean Development Mecha-

nism“ und dem „GoldStandard®“, zertifiziert. Im Oktober 2020 lieferte der Hersteller der Öfen, ein Kleinunternehmen aus Kalkutta, 1.000 weitere Öfen für die Verteilung in Westbengalen. Insgesamt haben die deutschen Lions bereits 2.500 Öfen finanziert.

Familien in Westbengalen sparen Feuerholz mit effizienten Öfen





Wirkungsbeobachtung

Beispiel Wirkungs- beobachtung Lichtblicke- Projekte

Erhebene und analysierte Daten vor, während und nach der Projektlaufzeit ermöglichen es, den Fortschritt und die Wirksamkeit der Lichtblicke-Projekte zu beobachten. Die Wirkungsbeobachtung sowie deren Ergebnisse und die daraus resultierenden Erfahrungen und Lernprozesse fließen in laufende und neue Projekte ein. Um die langfristige und dauerhafte Wirkung der Lichtblicke-Projekte zu untersuchen, wird 2021 eine Ex-Post-Evaluierung in verschiedenen Ländern durchgeführt.

Die Ergebnisse der Wirkungsbeobachtung sind bei allen Lichtblicke-Projekten positiv und belegen mittel- und langfristige Effekte. Ein wesentliches Ergebnis ist die Verhaltensänderung der Bevölkerung in den Projektregionen. Das allgemeine Wissen und das Bewusstsein zum Thema Augenkrankhei-

ten und Kinderblindheit steigen. Mehr Menschen in den Projektregionen sind sich der Problematik der Kindesblindheit bewusst und kennen Gründe, die zur Erblindung bei Kindern führen können. Der Glaube an traditionelle Heilmethoden und religiöse Wunder in Bezug auf Augenerkrankungen und Blindheit sind zugleich leicht rückläufig. Dies spricht dafür, dass die entsprechenden projektspezifischen Aufklärungsmaßnahmen die Bevölkerung erreichen. Auch auf der Verhaltensebene herrscht eine stärkere Einsicht, Kinder mit Augenproblemen medizinisch untersuchen zu lassen.

Die Schaffung von kinderaugenmedizinischen Fachdiensten und die Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal ermöglichen eine fachgerechte und systematische Diagnose und Behandlung von Sehbehinderungen sowie Blindheitsursachen bei Kindern. Durch den Erhalt und die Wiedererlangung des Sehvermögens haben die Kinder leichteren Zugang zu Bildung und mit steigendem Alter zur wirtschaftlichen Teilhabe, was zur Armutsreduzierung der Familien beiträgt. Negative Effekte, etwa das Ausscheiden von qualifiziertem Personal durch bessere Verdienstmöglichkeiten, sind nicht zu beobachten.



Das Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm Lions-Quest „Erwachsen werden“ wurde im Zeitraum von 2015 bis 2017 im Rahmen einer groß angelegten Evaluationsstudie von der Pädagogischen Hochschule Freiburg evaluiert. In Prä-/Post-/Follow-Up-Gruppenvergleichen zwischen Interventions- und Kontrollgruppen wurde insbesondere die Programmwirksamkeit im Hinblick auf die Stärkung verschiedener Bereiche allgemeiner Lebenskompetenzen untersucht – auch vor dem Hintergrund einer zunehmenden sozialen und kulturellen Heterogenität an den Schulen.

Die Datenerhebung erfolgte durch standardisierte Klassenraumbefragungen der Schülerinnen und Schüler am Anfang des Schuljahres 2015/16 vor Beginn des Programmeinsatzes (N = 2.242), am Ende desselben Schuljahres (N = 1.906) und schließlich am Beginn des 2. Halbjahres des Schuljahres 2016/17 (N = 1.672). Befragt wurden Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassenstufen unterschiedlicher Schulformen aus sechs Bundesländern. Begleitend dazu wurden die Lehrkräfte mittels standardisierter Fragebögen befragt. Zusätzlich zu diesen quantitativen Erhebungen wurde eine qualitative Erhebung im Rahmen einer ergänzenden Studie durchgeführt, bei der das Klassenklima im Fokus stand.

Die Evaluation ergab, dass das Programm Lions-Quest „Erwachsen werden“ in seiner vierten Ausgabe nachweislich die Akzeptanz kultureller He-

terogenität, die Souveränität der Interaktion und die Selbstsicherheit der Schülerinnen und Schüler stärkt. Darüber hinaus bestätigte die Studie die schon in früheren Evaluationen festgestellte hohe Programmakzeptanz sowohl bei den Schülerinnen und Schülern, als auch bei den Lehrkräften. Die festgestellten positiven Effekte verweisen zudem darauf, dass Lions-Quest „Erwachsen werden“ einen Beitrag dazu leistet, die drängenden schulischen Herausforderungen des Umgangs mit kultureller Heterogenität und Inklusion zu adressieren.

Lions-Quest ist in den wichtigsten Online-Datenbanken für evidenzbasierte Präventionsprogramme wie der „Grünen Liste Prävention“ und dem „Wegweiser Prävention“ enthalten. Das Programm wird unter anderem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und vom Deutschen Präventionstag empfohlen und arbeitet als Gesundheitspartner eng mit der Kaufmännischen Krankenkasse KKH zusammen. Schirmherrin der Lebenskompetenz- und Präventionsprogramme der deutschen Lions ist die Bundesdrogenbeauftragte Daniela Ludwig.

Pädagogische Hochschule Freiburg
 Université des Sciences de l'Éducation / University of Education
 Institut für Soziologie

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

mit Hilfe dieses Fragebogens möchten wir mehr über die Meinungen und Einstellungen von Kindern und Jugendlichen zu bestimmten Themen erfahren. Es gibt daher keine richtigen oder falschen Antworten. Dieser Fragebogen ist **kein Test** und **keine Klassenarbeit**, und es gibt auch keine Noten dafür. Uns interessiert nur **Deine persönliche Meinung**.

Versuche bitte daher auch nicht lange zu überlegen, sondern kreuze die Kästchen hinter den Aussagen an, die spontan auf Dich zutreffen. Mache dabei bitte nur ein Kreuz in den vorgegebenen Kästchen. Es sei denn es steht etwas anderes in den Fragen.

Wir bitten Dich, die Fragen ehrlich zu beantworten. Deine Antworten bleiben garantiert geheim. Niemand wird erfahren, was Du geantwortet hast.

Danke und viel Spaß!

Jetzt geht's los! Bestimme Dein Kennwort!

Dein persönliches Kennwort: Bitte nimm die ersten 3 Buchstaben des Vornamens Deiner Mutter, die ersten 3 Buchstaben des Vornamens Deines Vaters (oder falls unbekannt: XXX) sowie den Tag Deines Geburtstages:

Zum Beispiel:

Der Vorname meiner Mutter ist Marie	mar
Der Vorname meines Vaters ist Klaus	kla
Ich habe am 03. Juli Geburtstag	03

Das Kennwort wäre also: markla03

Dein persönliches Kennwort: _____

Deine Schule und Deine Klasse: _____

Beispiel Wirkungs- beobachtung Lions-Quest

Die Kundenzufriedenheit wird durch thematisch fokussierte Fragebögen und die Sammlung von positiver und negativer Kritik ermittelt. Beides wird jährlich ausgewertet. Die jährliche Beauftragtenschulung der Stiftung, die immer im September stattfindet, wird ebenfalls durch Fragebögen und eine Online-Befragung zu jedem einzelnen Workshop bewertet.

Die Lions-Quest-Seminarveranstaltungen werden durch Bewertungsbögen nach jedem Seminar und mündlichem und schriftlichem Feedback an und über die Trainerinnen und Trainer bewertet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des internationalen Lions-Jugendaustauschs berichten in Wort und Bild über ihre Auslandsaufenthalte und geben direktes Feedback an die Verantwortlichen. In den Jugendcamps werden Fragebögen zur Bewertung der Camp-Qualität ausgegeben.

In allen Projekten dokumentiert und archiviert die Stiftung umfangreiche Daten zu jedem Projektabschnitt. Die Kooperationspartner, mit denen die SDL zusammenarbeitet, verpflichten sich zur systematischen Wirkungsbeobachtung. Bereits während der Projektumsetzung werden Monitoring und Evaluation in die Projektarbeit integriert. Berichterstattung, Dokumentation und Information sorgen für eine vollständige Transparenz der Projektumsetzung.

Beobachtung der Kunden- zufriedenheit

Gemeinsam helfen mit ...



Lions Clubs International
FOUNDATION

Lions Clubs International Foundation (LCIF)

Die 1968 gegründete „Lions Clubs International Foundation“ (LCIF) unterstützt weltweit humanitäre Hilfsprojekte der Lions Clubs und ihrer Partner.



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ)

Der Schutz der Menschenrechte und die Stärkung von Eigenverantwortung und Selbsthilfekräften in den Entwicklungsländern sind die wichtigsten Leitprinzipien des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).



Christoffel-Blindenmission (CBM)

Die Entwicklungsorganisation „Christoffel-Blindenmission“ (CBM) verfolgt das Ziel, insbesondere in den ärmsten Regionen der Welt das Leben von Menschen mit Augenkrankheiten und anderen Behinderungen grundlegend und dauerhaft zu verbessern.



Stiftung RTL - Wir helfen Kindern

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“ fördert Kinderhilfsprojekte in Deutschland und weltweit. Wichtigstes Instrument der Spendengewinnung und alljährlicher Höhepunkt der Stiftungsarbeit ist der jeweils im November stattfindende RTL-Spendenmarathon.



action medeor

„action medeor“ ist das größte Medikamentenhilfswerk in Europa und setzt sich seit mehr als 50 Jahren für eine bessere Gesundheitsversorgung der Menschen insbesondere in Entwicklungsländern ein.



Help – Hilfe zur Selbsthilfe

Seit 1981 unterstützt die Organisation „Help – Hilfe zur Selbsthilfe“ weltweit Menschen in Not, leistet bei Katastrophen effektive Soforthilfe und bekämpft Armut und Hunger.



Stiftung Life

„Stiftung Life“, 1989 gegründet und national sowie international tätig, hat sich unter anderem durch die Unterstützung der Tafeln einen Namen gemacht und den Bundesverband „Deutsche Tafel“ ins Leben gerufen.



Habitat for Humanity

„Habitat für Humanity“ setzt weltweit Hilfsprojekte rund um das Thema Zuhause um. Dazu zählen Hausbau, Nachrüstungen und Renovierungen, Zugang zu Wasser und sanitären Anlagen sowie Schulungen und Beratungen zur Gesundheitsprävention.



ANTONIA RUUT STIFTUNG

Antonia Ruut Stiftung

Die „Antonia Ruut Stiftung“ hilft Menschen in Notlagen und verwirklicht unter anderem solarbetriebene Pumpen für die Wasserversorgung in ländlichen Gebieten Äthiopiens.

EUHA

Europäische Union der Hörakustiker e.V.

Europäische Union der Hörakustiker

Die „Europäische Union der Hörakustiker“ setzt als Berufsverband gemeinsam mit der Stiftung der Deutschen Lions weltweit das Projekt „Hilfe für kleine Ohren“ um.



GEMEINSAM FÜR AFRIKA

GEMEINSAM FÜR AFRIKA ist ein Bündnis von Hilfsorganisationen, die sich für bessere Lebensbedingungen in Ländern Afrikas einsetzen. Im Rahmen bundesweiter Kampagnen macht GEMEINSAM FÜR AFRIKA die Bevölkerung auf die Chancen Afrikas und die Potenziale seiner Menschen aufmerksam und wirkt dem Bild des „verlorenen Kontinents“ entgegen.



DAHAW – Deutsche Lepra und Tuberkulosehilfe e. V.

Die „DAHAW – Deutsche Lepra und Tuberkulosehilfe e. V.“ wurde 1957 als „Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk“ gegründet und engagiert sich weltweit für Menschen, die an stigmatisierenden Armutskrankheiten wie Lepra und Tuberkulose sowie deren Folgen leiden.



BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen

Die „Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen“ (BAGSO) setzt sich für ein aktives, selbstbestimmtes und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit ein. Die Stiftung der Deutschen Lions gehört zu den Mitgliedsorganisationen der BAGSO.



Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) rettet Menschen, hilft in Notlagen, bietet Menschen eine Gemeinschaft, steht den Armen und Bedürftigen bei und wacht über das humanitäre Völkerrecht – in Deutschland und in der ganzen Welt.



atmosfair

atmosfair gGmbH ist eine gemeinnützige Klimaschutzorganisation, die Klimaschutzprojekte entwickelt und betreibt, Unternehmen berät und umweltbewussten Menschen die Möglichkeit bietet, unvermeidbare CO₂-Emissionen zu kompensieren.



Friedensdorf International

Friedensdorf International rehabilitiert in Oberhausen verletzte Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten und vermittelt deren kostenlose medizinische Versorgung in deutschen Krankenhäusern.

Transparenz und Kontrolle

Spenden sammelnde Organisationen übernehmen eine große Verantwortung. Die Stiftung der Deutschen Lions wird dieser Verantwortung gerecht und unterzieht sich strengsten Prüfkriterien.

Wie das frühere Hilfswerk der Deutschen Lions e. V., dem seit 2002 regelmäßig das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) zuerkannt wurde, trägt die Stiftung das DZI-Spendensiegel weiter. Das Spendensiegel des DZI muss jedes Jahr beantragt werden und bescheinigt, nach umfassender Prüfung des Antrags, den verantwortungsvollen Umgang mit den anvertrauten Mitteln bei niedrigen Verwaltungskosten.

Auch bei der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ bleibt die Stiftung Mitglied. Die Unterzeichner der Initiative verpflichten sich, zehn präzise benannte relevante Informationen über ihre Organisation leicht auffindbar, in einem bestimmten Format der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Bereitgestellt werden diese Informationen und alle weiteren Transparenzinformationen der Stiftung auf der eigenen Homepage:

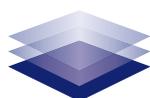


<https://stiftung.lions.de/transparenz>

Das Hilfswerk der Deutschen Lions e. V. führte ein eigenes Konzept zur Prävention und Bekämpfung von Korruption ein, das mit den Kontaktdaten des Ombudsmanns auf der Homepage hinterlegt wurde. Im Berichtszeitraum wurde dieses Konzept von der Stiftung weitergeführt.

Innerhalb der Lions-Organisation berichtet die Stiftung dem Finanzausschuss des Multi-Distrikts 111-Deutschland und unterliegt der Aufsicht und Kontrolle durch den Stiftungsrat. Der Jahresabschluss 2020 wurde durch einen Wirtschaftsprüfer überprüft.

Die Stiftung der Deutschen Lions ist nach der Qualitätsmanagements-Norm DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft





Einleitung zur Organisationsstruktur

Das Projektportfolio der Stiftung ist nach der Integration der Projektbereiche des Hilfswerks beachtlich gewachsen. Herausforderung und Chance zugleich – für Vorstand und Hauptamtliche. Alle Aktivitäten werden in den Fachabteilungen lückenlos und transparent dokumentiert und kommuniziert. Das hauptamtliche Team arbeitet dazu eng mit den ehrenamtlich tätigen Lions auf allen Ebenen zusammen und unterstützt bei der Umsetzung ihrer Projekte mit Expertise und Erfahrung. Ob auf Präsenztreffen wie dem jährlichen Beauftragten-Workshop in Königswinter, Gremiensitzungen oder Meetings mit neuen,

digitalen Formaten wie Webinaren, der regelmäßige Informationsaustausch wurde optimal im Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamt unterstützt und begleitet.

Erster Ansprechpartner für die ehrenamtliche Führung der Stiftungsgeschäfte ist der Stiftungsvorstand. Er arbeitet mit dem Geschäftsstellenleiter und dem hauptamtlichen Team Hand in Hand. Der Vorstand wird vom Stiftungsrat für eine Amtszeit von drei Jahren bestellt, eine Wiederwahl ist möglich.

Ehrenamtliche Struktur

Vorstand der Stiftung



Christiane Lafeld
Projekte und Kommunikation



Fabian Rüsç
Stiftungsgeschäft



Frank-Alexander Maier
Finanzen

Dem Vorstand gehörten am Bilanzstichtag drei ehrenamtlich tätige Mitglieder an. Sie erhalten für ihre Tätigkeit weder Bezüge noch Sitzungsgelder.

Stiftungsrat



Dr. Michael Pap
*Vorsitzender
des Stiftungsrates*

Der ehrenamtliche Stiftungsrat bestellt, berät und kontrolliert den Stiftungsvorstand. Die Multidistriktversammlung bestellt bis zu acht Mitglieder des Stiftungsrates für die Dauer von vier Jahren. Der

Governorrat, das Führungsgremium der Lions in Deutschland, ernennt bis zu sechs Mitglieder für eine zweijährige Amtszeit. Wiederwahl ist möglich.

Außerdem gehörten dem Stiftungsrat zum 31.12.2020 an:

Gerhard Böhmeler, *LC Heinsheim Graf Eberhard*
Franz Göhl, *LC Tirschenreuth*
Eveline Häusler, *LC Mainz*
Gerhard Heim, *LC Main-Kinzig Interkontinental*
Sevilay Huesman-Koecke, *LC Wörth-Kandel*

Johann J. Köster, *LC Leer*
Thomas Paulus (stv. Vorsitzender), *LC Pforzheim*
Johannes Reuchlin
Prof. Dr. Gerd Stehle, *LC Ehingen/Alb-Donau*
Nikolaus Ruppert, *LC Marktheidenfeld-Laurentius*

Stiftungskuratorium



Wilhelm Siemen
*Vorsitzender
des Stiftungskuratoriums*

Das Kuratorium berät Stiftungsrat und Stiftungsvorstand, es bringt Ideen und Initiativen ein. Außerdem hat das Kuratorium die Aufgabe, Stiftungsmittel einzuwerben und Kontakte zu potenziellen Zustiftern zu pflegen.

In das Kuratorium berufen werden Persönlichkeiten, die sich um die Stiftung und die Verwirklichung ihrer gemeinnützigen Zwecke besonders verdient gemacht haben.

Außerdem gehörten dem Stiftungskuratorium zum 31.12.2020 an:

Detlef Erlenbruch, *LC Wuppertal*
Hans-Peter Fischer,
LC Gießen – Wilhelm Conrad Röntgen
Joachim Herrmann, *LC Erlangen – Hugenottenstadt*
Iris Landgraf-Sator, *LC Darmstadt – Justus von Liebig*
Matthias Kopp, *Bonn*

Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke,
LC Hannover – Wilhelm Busch
Dr. Rudolf Seiters, *LC Papenburg*
Lea Stöver, *Bonn*
Bernhard W. Thyen, *LC Lüdinghausen*
Wilhelm Wenning, *Bayreuth*

Stiftungsbeauftragte

Die Stiftungsbeauftragten bilden ein wichtiges Element in der Stiftung und der Lions-Organisation. Sie sind das Bindeglied zu den Distrikten, eng angebunden an das Hauptamt in Wiesbaden und berichten an den Vorstand. Neben der Vernetzung in der Lions-Welt engagieren sich die Stiftungsbeauftragten im Bereich Fundraising und werben für Tätigkeitsschwerpunkte der Stiftung.

Im Berichtsjahr (zum Stichtag 31.12.2020) handelte es sich um die folgenden Arbeitsgebiete und Stiftungsbeauftragten:

Lions-Quest: Michael Stritter (LC Wiesbaden-Kochbrunnen)

Lions SEN: Peter von Schau (LC Starnberg)

Außerdem stehen in jedem der 19 Lions-Distrikte Kabinettsbeauftragte des Governors als regionale Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen für die Stiftung (KSDL) zur Verfügung.

Hauptamtliche Struktur

Die Stiftung beschäftigte am Bilanzstichtag elf (inkl. Geschäftsstellenleiter) vollzeitbeschäftigte Mitarbeitende, eine geringfügig sowie fünf Teilzeitbeschäftigte. Für Geschäftsstellenleitung, Bereichsleitungen, ReferentInnen und ProjektmanagerInnen in Vollzeit bewegten sich im Jahr 2020 die Bruttojahresgehälter in einer Bandbreite von 38,4 TEUR bis maximal 116,7 TEUR. Für SachbearbeiterInnen, AssistentIn-

nen und Fachkräfte auf Voll-u. Teilzeitbasis von 20,6 TEUR bis maximal 56,3 TEUR. Die Summe der drei höchsten Bruttogehälter machte hierbei einen Betrag von 267,2 TEUR aus. Die Gehälter verstehen sich einschließlich Sachbezug und freiwilliger Leistungen. Auf die detaillierte Aufschlüsselung der drei höchsten Gehälter wird aufgrund der geringen Anzahl der Mitarbeitenden verzichtet.



Volker Weyel

Geschäftsführung

Assistenz Vorstand und Geschäftsstellenleitung

Öffentlichkeitsarbeit

Nationale und internationale Projekte

143,5 Wochenstunden

Lions-Quest

198,5 Wochenstunden

Lions-Jugendaustausch

48 Wochenstunden

Finanzen, Stiftungsgeschäft und Organisation

152 Wochenstunden

Kofinanzierung: 41 h/Woche

Administrativer Bereich: 103 h/Woche

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb: 3 h/Woche

Vermögensverwaltung: 3 h/Woche

3 h/Woche

Gesamt:
542 Wochenstunden,
13,9 VZ-Einheiten

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich, d. h., er erhält keinerlei Sitzungsgelder oder sonstige Bezüge.

Es wird ein Reisekostensatz entsprechend den jeweils geltenden steuerlichen Regelungen gewährt.

Einen Überblick über das Mitarbeiterteam und die jeweiligen Arbeitsbereiche gibt die Seite 47.

Zahlen, Daten und Fakten 2020

Erstellung des Jahresabschlussberichts – Grundsätze

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Stiftung der Deutschen Lions, Wiesbaden, ist auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der ergänzenden Vorschriften der Satzung aufgestellt.

Zur Anlage des Stiftungsvermögens hat der Stiftungsrat Anlagegrundsätze erlassen. Demnach ist das Stiftungsvermögen auf Dauer in seinem Bestand zu erhalten. Spekulationsgeschäfte sind untersagt.

Prüfung und Zustimmung zum Jahresabschluss

Gemäß § 13 Abs. 3 Nr. a der Satzung der SDL hat die Multi-Distrikt-Versammlung (als Organ der Stiftung) die Aufgabe, die Zustimmung zum Jahresabschluss, insbesondere mit Vermögensaufstellung, Einnahme-/Ausgabenrechnung bzw. Bilanz nebst G+V (...) zu geben. Der Jahresabschluss wurde durch den Wirtschaftsprüfer der Stiftung geprüft und am 12. März 2021 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Demnach stehen die Finanzbuchhaltung und der Jahresabschluss im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen und der Satzung, die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung wurden beachtet (§ 317 HGB). Der Stiftungsrat hat diesen Jahresabschluss satzungsgemäß am 13. März 2021 festgestellt.

Ausgabenaufstellung 2020

gemäß DZI in Euro

Programmausgaben

Personalausgaben	850.808,57
Sach- und sonstige Ausgaben	5.545.529,96

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Personalausgaben	37.085,11
Sach- und sonstige Ausgaben	81.187,90

Verwaltung

Personalausgaben	277.629,18
Sach- und sonstige Ausgaben	137.759,18

Maßgebliche Gesamtausgaben

für den Werbe- und Verwaltungskostenanteil	6.929.999,90
--	---------------------

Vermögensverwaltung und Geschäftsbetrieb

Vermögensverwaltung	52.780,04
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	16.031,32

Gesamtausgaben	6.998.811,26
-----------------------	---------------------

Dieser Jahresabschluss erhielt am 29. Mai 2021 die Zustimmung der Multi-Distrikt-Versammlung der deutschen Lions. Vorstand und Stiftungsrat wurden entlastet.

Der Wirtschaftsprüfer bestätigt mit seinem Prüfungsurteil, dass die Finanzbuchhaltung und der Jahresabschluss mit Gesetz und Satzung im Einklang stehen und dass die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet wurden (§ 317 HGB).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Auf die Zugänge beweglicher Wirtschaftsgüter werden zeitanteilige Jahresabschreibungen vorgenommen. Auf Ansatz und Bewertung sog. geringwertiger Anlagegüter finden die steuerlichen Vorschriften Anwendung.

Die Finanzanlagen sind dem Anlagevermögen zugeordnet. Festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich bis zur Endfälligkeit gehalten. Abschreibungen wegen Wertminderungen waren bisher nicht erforderlich. Die Stiftung wendet sinngemäß die Empfehlungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (RS VFA 2) an.

Bei den Sparkassenbriefen erfolgt die Bewertung zum Nennwert. Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die For-

derungen, die Sonstigen Vermögensgegenstände und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt. Das Grundstockvermögen entspricht dem Stiftungskapital, das von den Gründungstiftern im Zeitpunkt der Gründung eingezahlt wurde. Zustiftungen werden dem Stifterwillen entsprechend unmittelbar dem Stiftungskapital gutgeschrieben.

Über die Verwendung von Erbschaften bestimmt, sofern keine eindeutige Bestimmung des Erblassers vorliegt, der Stiftungsrat. Dementsprechend werden diese Zuführungen zum Stiftungskapital nach dem Jahresüberschuss als Überschussverwendung dargestellt.

Zum Bilanzstichtag bereits erhaltene aber noch nicht verwendete Zuwendungen (Spenden und Zuschüsse, die keine Zustiftungen sind) sind im Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Mittel erfasst.

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung so gebildet, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Die Bewertung erfolgt mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung von zukünftigen Kostenänderungen.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Aufteilung der Geschäftsbereiche



Angaben zur Bilanz

Sach- und Finanzanlagen

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Auf Gebäude und Eigentumswohnungen werden jährliche Abschreibungen in Höhe von 2,5 % bzw. 2 % vorgenommen. Auf die Zugänge beweglicher Wirtschaftsgüter werden zeitanteilige lineare Jahresabschreibungen vorgenommen. Auf Ansatz und Bewertung sog. Geringwertiger Anlagegüter finden die steuerlichen Vorschriften Anwendung.

Die langfristigen Finanzanlagen des Stiftungskapitals sind dem Anlagevermögen zugeordnet. Festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich bis zur Endfälligkeit gehalten. Abschreibungen wegen Wertminderungen waren bisher nicht erforderlich. Die Stiftung wendet sinngemäß die Empfehlungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (RS VFA 2) an.

Bei den Sparkassenbriefen erfolgt die Bewertung zum Nennwert.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die Forderungen, die Sonstigen Vermögensgegenstände und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt.

Eigenkapital und Sonderposten

Das Grundstockvermögen entspricht dem Stiftungskapital, das von den Gründungstiftern im Zeitpunkt der Gründung eingezahlt wurde.

Zustiftungen werden dem Stifterwillen entsprechend unmittelbar dem Stiftungskapital gutgeschrieben. Über die Verwendung von Erbschaften bestimmt, sofern keine eindeutige Bestimmung des Erblassers vorliegt, der Stiftungsrat.

Zum Bilanzstichtag bereits erhaltene aber noch nicht verwendete Zuwendungen (Spenden und Zuschüsse, die keine Zustiftungen sind) sind im Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Mittel erfasst.

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung so gebildet, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Die Bewertung erfolgt mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung von zukünftigen Kostenänderungen.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen

Die Bildung der sonstigen Rückstellungen erfolgte zu dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr.

Stiftungskapital

Im Berichtsjahr sind Zustiftungen in Höhe von 25.243,73 EUR erfolgt. Außerdem wurden zwei weitere Stifter-Fonds mit einem Fonds-Vermögen von 150.000,00 EUR errichtet.

Das reine Stiftungskapital beträgt zum Stichtag 3.218.523,64 EUR.

Zusammen mit den Rücklagen und dem Ergebnisvortrag beträgt das Eigenkapital der Stiftung zum 31.12.2020 4.837.266,39 EUR (Vorjahr 4.133.076,12 EUR).

Der Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Mittel beträgt zum 31.12.2020 3.319.966,64 EUR.

Die Verwendung der Stiftungsmittel erfolgte entsprechend den Bestimmungen der Satzung. Erträge aus den Zustiftungen werden gegebenenfalls entsprechend den Wünschen der Zustifter für gemeinnützige Projekte verwandt.

Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 57.103,46 EUR.

Die Erträge aus anrechenbaren Spenden und Zuschüssen im GB Nationale und internationale Hilfsprojekte betragen rund 5.143,1 TEUR, die Einnahmen aus Verwaltungsgebühren betragen 222,5 TEUR. Der GB Nationale und internationale Hilfsprojekte schloss mit -125,6 TEUR, der GB Lions-Quest schloss aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie (u. a. Absagen von Seminaren während des „Lockdown“) mit -110,1 TEUR ab. Der administrative Bereich endet bei einer Umlage von 11,00 Euro pro Lion mit 219,6 TEUR, der Wirtschaftliche Geschäftsbetrieb mit -2,4 TEUR und der Vermögensverwaltungsbereich mit 47,3 TEUR. Nach interner Verrechnung der Ergebnisse der Geschäftsbereiche sowie der Finanzierung aus Beitragsumlagen verblieben im Bereich „Lions-Quest“ ein Fehlbetrag in Höhe von TEUR 104,4 sowie im Bereich Vermögensverwaltung ein Überschuss in Höhe von TEUR 47,3. Der Überschuss aus der Vermögensverwaltung wird wie folgt den Rücklagen zugeführt:

Der erzielte Überschuss fließt in Rücklagen:

- 7,8 TEUR in die Instandhaltungsrücklage Hamburg.
- 39,5 TEUR für die gemeinnützigen Projekte in die Projektrücklage.

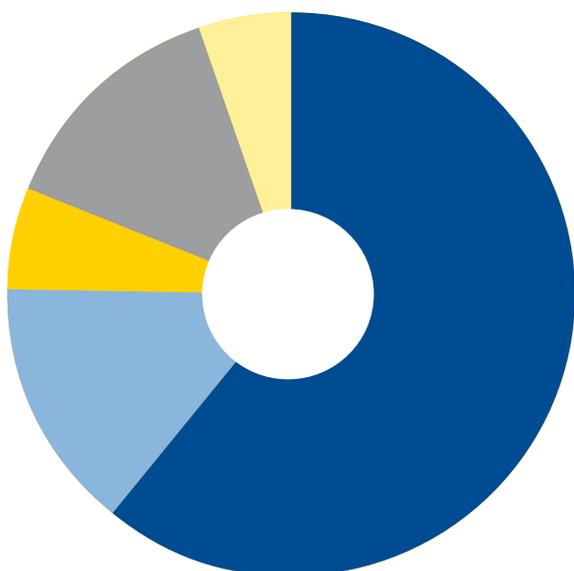
Der Fehlbetrag des Bereichs Lions-Quest, wird aus den in Vorjahren hierfür gebildeten Rücklagen entnommen.

Der Personalaufwand gesamt betrug 1.047,0 TEUR.

Die Sachkosten und die Vermögensverwaltung beliefen sich auf 269,1 TEUR.

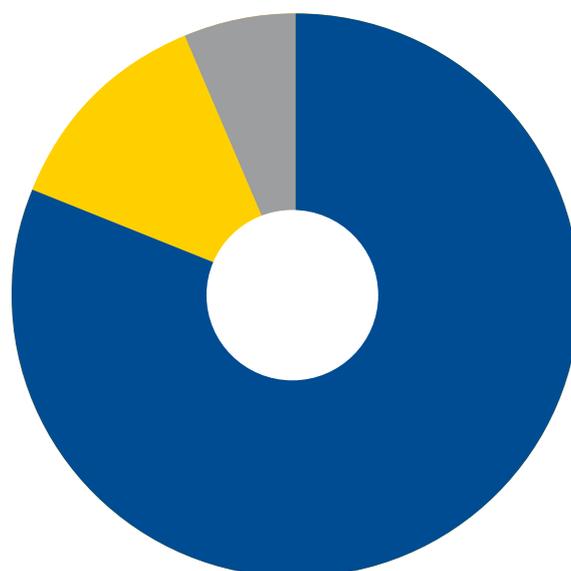
Das Umlaufvermögen beträgt zum 31.12.2020 62,1 % und die Eigenkapitalquote 55,8 %.

Übersicht Erträge und Aufwendungen



Erträge gesamt

■ Spenden	4.239.038 €
■ Ertragswirksame Zuschüsse BMZ & LCIF	993.503 €
■ Seminare & Materialverkauf	413.392 €
■ Umlage MD 111	943.591 €
■ Erträge aus Gebühr für Projektbegleitung, Sonstige Erträge	352.184 €
Gesamt:	6.941.708 €



Aufwendungen gesamt

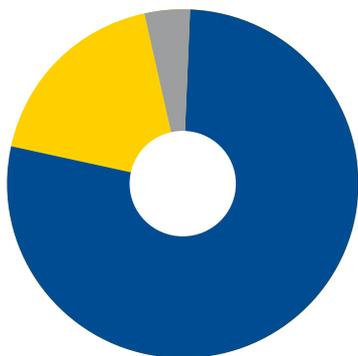
■ Sachaufwendungen Projekte, Seminare, Wertberichtigung, Forderungen, Entwicklung/ Evaluation, Informations- aufwendungen	5.682.637 €
■ Projektbegleitung alle GB	884.366 €
■ Verwaltungskosten alle GB	431.809 €
Gesamt:	6.998.811 €

Tatsächlich geflossene Zuwendungen

01.01. – 31.12.2020 in Euro

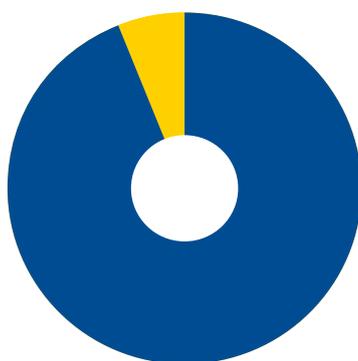
Spenden und Zuschüsse	5.355.227,08 €
Zustiftungen/Fondseinrichtung	175.243,73 €

Weltweite Hilfsprojekte



Erträge

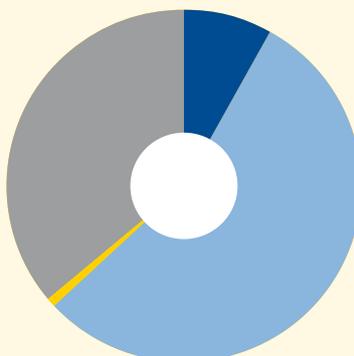
■ Spenden	4.177.038 €
■ Zuschüsse BMZ & LCIF	966.035 €
■ Erträge aus Gebühr für Projektbegleitung, Sonstige Erträge	226.929 €
Gesamt:	5.370.002 €



Aufwendungen

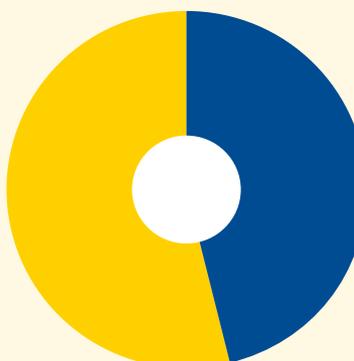
■ Direkte Projektaufwendungen	5.169.867 €
■ Projektbegleitung	325.709 €
Gesamt:	5.495.576 €

Lions-Quest



Erträge

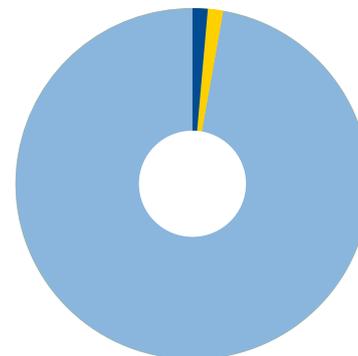
■ Zweckgebundene Zuwendungen	60.417 €
■ Seminare & Materialverkauf	399.400 €
■ Erträge aus Gebühr für Projektbegleitung, Sonstige Erträge	6.874 €
■ Lions-Quest-Umlage MD 5,00 €/Lion	261.510 €
Gesamt:	728.201 €



Aufwendungen

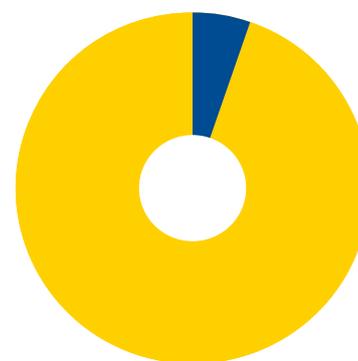
■ Direkte Projektaufwendungen	387.936 €
■ Projektbegleitung	450.415 €
Gesamt:	838.351 €

Jugendaustausch



Erträge

■ Spenden, Zuschüsse, Umlage Jugendforum	1.583 €
■ Erträge aus Gebühr für Projektbegleitung, Sonstige Erträge	1.471 €
■ Jugendumlage MD 2€/Lion	104.960 €
Gesamt:	108.014 €



Aufwendungen

■ Direkte Projektaufwendungen	6.187 €
■ Projektbegleitung	108.242 €
Gesamt:	114.429 €

Gewinn- und Verlustrechnung

31.12.2020		31.12.2019
EUR	EUR	EUR
209.340,00		209.340,00
1.610.725,87		1.591.132,14
186.087,77		180.437,77
50.000,00		50.000,00
366.000,00		366.000,00
60.320,00		60.320,00
586.050,00		0,00
50.000,00		0,00
100.000,00		0,00
	3.218.523,64	2.457.229,91
	1.675.846,21	1.582.392,41
93.453,80		56.763,33
-57.103,46		36.690,47
-93.453,80		0,00
	-57.103,46	93.453,80
	4.837.266,39	4.133.076,12
	3.319.966,64	3.783.330,40
	98.207,00	104.171,70
35.023,75		42.038,53
18.191,38		19.360,81
	53.215,13	61.399,34
	359.476,20	407.122,07
	8.668.131,36	8.489.099,63

VOM 01.01.2020 BIS 31.12.2020	2020	2019
	EUR	EUR
Erträge aus Spenden, Zuschüssen und sonstigen Zuwendungen	5.232.540,84	3.449.443,62
Erträge aus Umlagen	1.180.318,51	574.668,81
Erträge aus Seminaren und Materialverkäufen	413.391,67	658.261,71
Mieterträge	58.958,15	40.516,92
Sonstige Erträge	16.947,52	11.223,38
Zinsen und ähnliche Erträge	39.551,12	33.130,81
	6.941.707,81	4.767.245,25
Direkte Projektaufwendungen	5.682.636,81	3.949.005,31
Personalaufwand Projektbegleitung/ Verwaltung	1.047.013,02	525.325,73
Sachaufwand Projektbegleitung/ Verwaltung	185.333,76	179.301,67
Abschreibungen aus Anlagevermögen	45.576,85	20.048,34
Aufwendungen Grundstücke und Bauten	38.250,83	56.873,73
	6.998.811,27	4.730.554,78
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-57.103,46	36.690,47
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	93.453,80	56.763,33
Entnahmen aus Rücklagen	142.555,65	0,00
Einstellung in die Rücklagen	-236.009,45	0,00
Ergebnisvortrag	-57.103,46	93.453,80

FINANZTEIL

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

I. ERTRÄGE	Ideeller Bereich				Zweck- betrieb	Wirtschaftl. Geschäfts- betrieb	Vermögens- verwaltung	alle GB
	Projekte	Jugend	KOFI	Administ. Bereich	LQ	WGB	Vermögens- verw.	31.12.2020
Spenden								
Spenden von Clubs DVF	739.656,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	739.656,63
Spenden von Clubs Inlandsprojekte	576.907,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	576.907,95
Spenden f. Humanitäre Hilfe In- u. Ausland	350.549,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	350.549,93
Spenden f. Katastrophen-Projekte	618.978,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	618.978,38
Spenden Lichtblicke u. Gehörlose	1.865.558,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.865.558,51
Spenden PAUL u. Wasser-Projekte	129.531,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	129.531,86
Spenden f. Klima- & Umweltschutz-Projekte	18.027,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.027,50
Sachspenden	19.161,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.161,91
Spenden von RTL	1.750.599,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.750.599,50
Freie Spenden u. Sammelprojekte	343.658,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	343.658,97
übrige Spenden, Nachl. u. Erbschaften	354.313,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	354.313,37
Spenden für Förderprojekte SDL	27.340,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.340,00
Spenden für Lions-Quest Seminare	0,00	0,00	0,00	0,00	319.701,03	0,00	0,00	319.701,03
Spenden Jugendaustausch (inkl. Umlage Jugendforum 0,50 €/Lion)	0,00	54.530,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.530,75
Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	153.404,89	0,00	0,00	153.404,89
Zuschüsse KKH u. DFK	0,00	0,00	141.514,67	0,00	0,00	0,00	0,00	141.514,67
Zuschüsse KOFI	346.909,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	346.909,62
Zuschüsse LCIF	742.162,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	742.162,01
Zuschüsse BMZ	-2.740.284,05	-52.947,61	-114.046,25	0,00	-412.688,73	0,00	0,00	-3.319.966,64
Abgrenzung noch nicht verwendeter Zuwendungen	5.143.072,09	1.583,14	27.468,42	0,00	60.417,19	0,00	0,00	5.232.540,84
	5.143.072,09	1.583,14	27.468,42	0,00	60.417,19	0,00	0,00	5.232.540,84
Seminare, Materialverkäufe								
LHB in Seminaren	0,00	0,00	0,00	0,00	58.433,91	0,00	0,00	58.433,91
sonstige Materialien und Drucksachenverkauf	0,00	0,00	0,00	0,00	26.461,06	13.991,35	0,00	40.452,41
Seminar- u. Bearbeitungsgebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	314.505,35	0,00	0,00	314.505,35
	0,00	0,00	0,00	0,00	399.400,32	13.991,35	0,00	413.391,67
Beiträge, Umlagen und Gebühren								
Erträge aus Gebühren für Projekt- begleitung und Verwaltung	222.503,97	0,00	12.122,32	0,00	500,00	0,00	1.601,25	236.727,54
Umlagen MD 111 (Jugend ohne Umlage Jugendforum 0,50€/Lion)	0,00	104.960,47	0,00	577.120,50	261.510,00	0,00	0,00	943.590,97
	222.503,97	104.960,47	12.122,32	577.120,50	262.010,00	0,00	1.601,25	1.180.318,51
Erträge aus Projektbegleitung und Verwaltung								
Mieterträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	58.958,15	58.958,15
Sonstige Erträge	4.425,51	1.470,72	1.262,05	3.327,06	6.373,70	88,48	0,00	16.947,52
Zinsen und Erträge aus Verkauf von Wertpapieren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.551,12	39.551,12
	4.425,51	1.470,72	1.262,05	3.327,06	6.373,70	88,48	98.509,27	115.456,79
Erträge gesamt	5.370.001,57	108.014,33	40.852,79	580.447,56	728.201,21	14.079,83	100.110,52	6.941.707,81

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

II. AUFWENDUNGEN	Ideeller Bereich				Zweck- betrieb	Wirtschaftl. Geschäfts- betrieb	Vermögens- verwaltung	alle GB
	Projekte	Jugend	KOFI	Administ. Bereich	LQ	WGB	Vermögens- verw.	31.12.2020
Direkte Projektaufwendungen								
Projekt- und Seminarkosten	5.143.072,09	1.583,14	27.468,42	0,00	264.893,10	9.990,23	0,00	5.447.006,98
Seminar-Nebenkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	24.092,46	0,00	0,00	24.092,46
LQ So. Materialien, LHB-Einzelverkauf	0,00	0,00	0,00	0,00	22.606,14	0,00	0,00	22.606,14
Entwicklungs-/Evaluationskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	28.610,45	0,00	0,00	28.610,45
Informationsaufwendungen, Öffentlichkeitsarbeit	12.795,08	1.141,45	0,00	81.187,90	31.236,10	0,00	0,00	126.360,53
Übrige Sachkosten	14.000,00	3.462,38	0,00	0,00	16.497,87	0,00	0,00	33.960,25
	5.169.867,17	6.186,97	27.468,42	81.187,90	387.936,12	9.990,23	0,00	5.682.636,81
Projektbegleitung und Verwaltungskosten								
Personalaufwand	277.563,15	92.241,85	79.154,18	208.669,69	383.834,97	5.549,17	0,00	1.047.013,02
Reisekosten Personal	811,39	269,65	231,39	610,00	1.122,05	16,22	0,00	3.060,69
Miete und sonstige Raumkosten	11.026,48	3.664,40	3.144,48	8.289,62	15.248,24	220,45	0,00	41.593,66
Versicherung und Beiträge	930,13	309,11	265,25	699,26	1.286,25	18,60	0,00	3.508,59
EDV-Kosten	9.446,26	3.139,25	2.693,84	7.101,62	13.063,00	188,85	0,00	35.632,83
Reisekosten Liquidator HDL	0,00	0,00	0,00	360,40	0,00	0,00	0,00	360,40
Reisekosten Vorstand SDL	0,00	0,00	0,00	7.025,84	0,00	0,00	0,00	7.025,84
Reisekosten Stiftungsrat und SDL-Beauftragte	0,00	0,00	0,00	2.181,74	0,00	0,00	0,00	2.181,74
Sitzungsaufwand	0,00	0,00	0,00	1.554,72	0,00	0,00	0,00	1.554,72
Mitgliederversammlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresabschluss u. Prüfungskosten	0,00	0,00	0,00	23.644,52	0,00	0,00	0,00	23.644,52
Übrige Sachkosten	17.700,93	5.882,50	5.047,87	13.307,41	24.478,16	353,89	0,00	66.770,77
Abschreibungen auf Anlagevermögen	8.230,73	2.735,30	2.347,20	6.187,79	11.382,06	164,55	14.529,21	45.576,85
Vermögensverwaltung, Instandhaltungen und Reparaturen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.250,83	38.250,83
Zwischensumme	325.709,07	108.242,06	92.884,22	279.632,62	450.414,73	6.511,72	52.780,04	1.316.174,46
Aufwendungen gesamt	5.495.576,24	114.429,03	120.352,64	360.820,52	838.350,85	16.501,95	52.780,04	6.998.811,27
III. Ergebnis 2020	-125.574,67	-6.414,70	-79.499,85	219.627,04	-110.149,64	-2.422,13	47.330,48	-57.103,46
Interner GB-Ausgleich aus Mitgliedsbeiträgen	125.574,67	6.414,70	79.499,85	-219.627,04	5.715,70	2.422,13	0,00	0,00
Jahresüberschuss nach GB-Ausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	-104.433,94	0,00	47.330,48	-57.103,46

Risiken und Ausblick

Die reinen Zahlen des Geschäftsjahres 2020 sprechen eine klare Sprache. Spenden und Zustiftungen sind im Corona-Jahr nicht, wie befürchtet, eingebrochen, sondern haben sogar eine Steigerung erfahren. Dieser durchweg positiven Entwicklung stehen die großen praktischen Einschränkungen der Bereiche Lions-Quest und des Lions-Jugendaustauschs gegenüber. Lehrerfortbildungen mit Lions-Quest konnten nur vermindert in der ursprünglichen Form und Jugendaustausche wegen der Reisebeschränkungen gar nicht durchgeführt werden.

Unverändert ist das große Engagement, mit dem sich schnell auf neue Formate eingestellt wurde. In kürzester Zeit wurden Alternativen entwickelt und im Schulterchluss zwischen ehren- und hauptamtlich Aktiven in die Tat umgesetzt. Die Sichtbarkeit und das Renommee unseres Lebenskompetenzprogramms Lions-Quest in der Öffentlichkeit und unter den Mitgliedern haben dadurch gewonnen.

Den Herausforderungen durch Corona im eigenen Land stellten sich die Lions mit viel Tatkraft und finanziellem Einsatz, die Unterstützung der internationalen Lions-Stiftung potenzierte dieses Engagement. Auch die Spendenbereitschaft für die Nothilfe im Ausland und die laufenden Projekte in aller Welt war unvermindert. In der Projektdurchführung gab es zwar hier und dort leichte Verzögerungen oder Erschwernisse, aber keine unlösbaren Probleme, was nicht zuletzt der bewährten und vertrauensvollen Zusammenarbeit der Stiftung mit erfahrenen Partnern geschuldet ist.

Für den Lions-Jugendaustausch wurde das Jahr 2020 zu einer Zäsur. Die Nachfrage zu Beginn des Austauschjahres 2021 war nach dem Pausenjahr gewaltig, doch noch können nicht wieder alle Grenzen überwunden werden. Die Rückabwicklung verlief gut, Planungen für die Zeit nach Corona stehen. Für 2021 sind Online- und Hybrid-Jugendbegegnungen geplant, die den wichtigen Brückenbau zwischen den Kulturen fortsetzen.

Innerhalb der Lions-Organisation führten Umstrukturierungen unter Pandemie-Bedingungen nur zu leichten Verzögerungen. Ab Mitte 2021 werden Services wie Kommunikation, IT, Events und Buchhaltung in der Geschäftsstelle von Lions Deutschland gebündelt. Das erste gemeinsame Großprojekt war der Relaunch der Websites unter dem Dach von Lions Deutschland.

In Zukunft will die Gesamtorganisation gemeinsam stärker werden. Auf der Mitgliederversammlung des Multi-Distrikts im Mai 2021 wurde über die Lions-Mitgliedsbeiträge neu abgestimmt, die nicht nur die Neuorganisation stützen, sondern auch das karitative Wirken der Lions weiterhin, nachhaltig tragen sollen.

Auszug aus dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Stiftung der Deutschen Lions, Wiesbaden – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Frankfurt/Main, den 12. März 2021

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Frank Schmitt
Wirtschaftsprüfer



Robert Binder
Wirtschaftsprüfer

Lions Deutschland – Ihr Team der Stiftung

Sie möchten die Stiftung der Deutschen Lions gerne näher kennenlernen und wissen, wer Sie bei Ihren Projekten unterstützt?



Volker Weyel
Geschäftsstellenleiter
+49 (0)611 99154-80
v.weyl@lions.de



Kathrin Pospiech
Assistenz der
Geschäftsstellenleitung
+49 (0)611 99154-93
k.pospiech@lions.de



Dr. Peter Sicking
Programm- und
Bereichsleitung Lions-Quest
+49 (0)611-99154-74
p.sicking@lions.de



Ingeborg Vollbrandt
Programmreferentin
Lions-Quest
+49 (0)611 99154-81
i.vollbrandt@lions.de



Carola Lindner
Bereichsleitung/
Projektreferentin nationale
und internationale Projekte
+49 (0)611 99154-80
c.lindner@lions.de



Silke Grunow
Projektreferentin nationale
und internationale Projekte,
Kofinanzierung
+49 (0)611 99154-95
s.grunow@lions.de



Rita Bella Ada
Bereichsleitung Int.
Jugendaustausch
Projektreferentin
Kofinanzierung
+49 (0)611 99154-91
r.bellaada@lions.de



Judith Arens
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
+49 (0)611 99154-92
j.aren@lions.de



Lidia Kraft
Bereichsleitung Buchhaltung,
Bilanz/Personalwesen
+49 (0)611 99154-79
l.kraft@lions.de



Tanja Metz
Öffentlichkeitsarbeit
(Lions-Quest)
+49 (0)611 99154-98
t.metz@lions.de



Heike Schäfer
Jugend
+49 (0)611 99154-90
h.schaefer@lions.de



Manuela Bühler
Lions-Quest
Buchhaltung und Abrechnung
+49 (0)611 99154-88
m.buehler@lions.de



Tanja McCassity
Distrikt-Verfügungsfonds/
Lions-Quest
+49 (0)611 99154-94
t.mccassity@lions.de



Laurent Wagner
Projektmanager
+49 (0)611 99154-61
l.wagner@lions.de



Iris Menzel
Sekretariatsassistentin
für Vorstand und
Geschäftsstellenleitung
+49 (0)611 99154-84
i.menzel@lions.de



Haitham Alfaouri
studentische Aushilfe



Johanna Kunz
Projektmanagerin nationale
und internationale Projekte
+49 (0)611 99154-78
j.kunz@lions.de

Stiftung der Deutschen Lions

Bleichstraße 3

D-65183 Wiesbaden

Tel. +49 (0)611 99154-0

Fax +49 (0)611 99154-83

E-Mail: stiftung@lions.de

 lions.de

lions-stiftung.de

lions-quest.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015



Lions Deutschland
Stiftung der Deutschen Lions



Die Stiftung der Deutschen Lions ist Mitglied bei:



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

